Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

EPPSTEIN

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 24. September 2026

Nummer 39 / 76. Jahrgang

In eigener Sache

Bald beginnen die Herbstferien. Der Verlag macht Pause. Das Büro bleibt vom 5. bis 9. Oktober geschlossen.

Nächste Woche produzieren wir eine Doppelausgabe. Am 8. Oktober erscheint keine EZ. Alle Informationen bis 15. Oktober, die wir vorher für Sie im Städtchen verbreiten sollen, müssen bis Redaktionsschluss am Freitag vorliegen.

Wir danken für Ihr Verständis.

Das Team der EZ

Fakten und Fakes, Klavier und Tango, Wein und Kelterfest

Donnerstag: Ab 15 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, und 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse 2. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt" im Stadtbahnhof gastiert **Eddy Smith & The 507** (20 Uhr)

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 19.30 Uhr lädt der Kulturkreis zum **Pop Science-Vortrag „Fakten und Fakes beim Klimaschutz"** mit Professor Gerhard Kreysa im Blauen Saal, Rathaus in Vockenhausen, ein.

Samstag: Am Westtor der Burg startet um 14 Uhr der **Rundgang „Der Wein der Burgherren"** mit Maria Antonia Speck. Im Burghof Weinverkostung von Mundschenk Ramon Olivella. Um 19 Uhr spielt **Pianist Valentin Blomer „Klaviermusik der Romantik**" in der St. Michael-Kirche in Niederjosbach. Die **Abschlussübung des „Berufsfeuerwehrtages"** zeigen die Jugendwehren um 19 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.

Sonntag: Zum **Kreativmarkt von Europart** öffnet sich von 10 bis 16 Uhr die Tür im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen. Bei **Jazz im Autohaus** hat der Kulturkreis das **Tango-Sextett Flirteando** zu Gast (11 Uhr, Autohaus Ludwig im Valterweg 31).

Von 11 bis 17 Uhr feiert der **Obst- und Gartenbauverein Kelterfest** auf dem Dorfplatz Niederjosbach.

Das **Abturnen bei der TSG Eppstein** beginnt um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz auf dem Wingertsberg. Die **Musikschule Eppstein-Rossert** lädt zum **Großen Schüler-Lehrer-Konzert** um 17 Uhr in den Saal, Am Herrngarten 12, ein.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den Terminkalender auf unserer Webseite *www.eppsteiner-zeitung.de*.

Job für Tüftler mit hoher Erfolgsquote

Zur Feier seines zehnjährigen Bestehens öffnete die Stadt am vergangenen Samstag für das Repair Café den Bürgersaal. Sonst treffen sich die Tüftler und Schrauber jeden dritten Samstag im Monat im katholischen Pfarrhaus. 14 Helfer boten diesmal ihre Dienste an und hatten reichlich zu tun. Ob Spielzeug oder Dampfreiniger, Kaffeemaschine oder Rasenmäher: insgesamt warteten am Samstag 25 Objekte darauf, gründlich inspiziert und instandgesetzt zu werden. Bei einer Erfolgsquote von etwa 75 Prozent verließen die meisten den Saal wieder funktionstüchtig.

Kleinere Ersatzteile wurden an zwei 3D-Druckern passgenau ausgedruckt. Zum Beispiel eine neue Kurbel für den Playmobilkran von Karin Cloos aus Bremthal. Der Kran stamme noch von ihrem Sohn und wurde am Samstag mit einer neuen Kurbel aus dem 3D-Drucker einsatzbereit gemacht für ihren jüngsten Enkel. Mitgebracht hatte sie ihre Enkel Ben (9) und Laura (7). Ben befestigte glücklich seine reparierte Armbanduhr wieder am Handgelenk. Das Deckblatt hatte sich gelöst und ein Zeiger war verbogen. Unter Frank Schauers und Michael Wegmanns geschickten Händen war der Schaden schnell behoben. Nur Lauras Puppe muss wohl mit ihren schielenden Augen zur Puppenklinik nach Frankfurt. Bärendoktorin Ulrike Weigmann musste passen. Sie sei nur für Stofftiere zuständig. Dennoch sagte Cloos: „Unser Besuch hier war ein voller Erfolg!" Als Dankeschön durften die Kinder das Sparschwein am Ausgang füttern. Das Geld wird für Werkzeug und für soziale Zwecke verwendet.

Am späten Nachmittag kam dann doch noch ein Puppendoktor: Helfer Yevgenhij Trinov reparierte ausgeleierte Gelenke und machte damit einige Puppensammlerinnen glücklich.

Zum Jubiläum erhielten die Tüftler selbst ein Geschenk: Der Lions Club finanziert ihnen einen Schrank für Werkzeuge, Prüfgeräte, Kabel und anderes Material. Er wird im Keller ihres regulären Treffs im katholischen Pfarrhaus St. Laurentius aufgestellt.

Stammgast Wolfgang Büttner kommt seit fünf Jahren regelmäßig zum Repair Café und ist ein großer Fan, seitdem Helfer Klaus Christ damals seinen 40 Jahre alten, geliebten Philipps-Plattenspieler mit einem winzigen



Klaus Christ (re.) und Karin Cloos tüfteln am Spielzeug-Kran, von den Kollegen Stephan Fliegel und Thomas Adams (v. li.) gibt es gute Ratschläge. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

Ersatzteil aus dem 3D-Drucker für den Tonabnehmer wieder zum Laufen gebracht hat.

Mit viel Geduld nahm Ina Krapp eine Eieruhr auseinander, reinigte sie und überprüfte sämtliche Federn und die Mechanik. Mit Anfang 20 sei sie eine der drei jüngeren Helferinnen und Helfer, auf deren Mitarbeit das Repair-Café-Team sehr stolz sei, betonte Arno Müller. Der Architekt hat das Repair Café vor zehn Jahren ins Leben gerufen und freute sich über das geschäftige Treiben im Saal. Auch Bürgermeister Alexander Simon kam vorbei, um zum Jubiläum zu gratulieren.

Am Tisch neben Ina Krapp nahm Rentner Reinhold Herrmann einen Dampfreiniger auseinander. Der ehemalige Sachverständige für Haustechnik beim TÜV bietet seine handwerklichen Kenntnisse sowohl im Repair Café in Fischbach als auch in Eppstein an. Ein kleines Mäppchen mit speziellen Schraubendrehern hat er immer dabei und öffnete den Griff mit dem Starter, pustete zweimal durch die Düse am Handgriff, schraubte ihn zu, sprühte ein wenig Kontaktspray auf die Verbindungsstecker – und das Gerät lief wieder.

In einer Ecke präsentierten Sabine Küst und Nicole Köhler von der Initiative Bike-Kitchen in Vockenhausen zwei Fahrräder, die sie für wenig Geld wieder fahrtüchtig gemacht hatten. Ein paar Teile wie Kette oder Innenlager wurden für insgesamt 30 Euro neu gekauft, „der Rest stammt aus unserem Ersatzteillager beim TSV Vockenhausen", sagte Köhler. Die beiden Räder gehören zwei Studenten, die mit diesen voll funktionsfähigen Fahrrädern keine Angst haben müssen, dass sie ihnen vor der Uni gestohlen werden. Zu den wöchentlichen Treffen dienstags ab 17 Uhr neben der Jahnturnhalle kämen viele Flüchtlinge, aber auch etliche Jugendliche mit ihren Mountainbikes, erzählt Köhler.

In einer anderen Ecke warben Frank Schauer und Stephan Fliegel für ihr zweites Ehrenamt: Jeden 1. Mittwoch und jeden 3. Montag im Monat helfen sie im Rathaus I Senioren als Di@Lotsen beim Bedienen ihres Handys oder Smartphones.

Mit 25 Reparaturen im Laufe des Samstags „haben wir wieder einen sehr guten Schnitt erreicht", zog Arno Müller am Ende des Tages Bilanz. Auch das Kuchenbuffet sei gut angenommen worden. Gäste und Helfer nahmen sich bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche und Fachsimpeleien. bpa

Jeder bringt Wissen und etwas zu Essen mit

Der Mitbringbrunch auf dem Gelände der TSG Eppstein am vergangenen Samstag war die erste offizielle Gelegenheit der neuen Integrationskommission, um sich vorzustellen und Kontakte zu knüpfen. Die ersten Gäste kamen kurz nach 10 Uhr und bald füllte sich das Buffet mit den mitgebrachten Köstlichkeiten. Erste Stadträtin Andrea Sehr, Vorsitzende der Kommission, hatte für dieses ehrenamtliche Gremium Guillermo Hernandez Sampere, Recep Uzun, Malke Lütgens, Peter Keller und David Cason gewinnen können. Am Samstag waren fast alle dabei, auch Julia Pretsch, in der Stadtverwaltung für Soziales zuständig, hatte sich Samstag Zeit genommen und half als erstes beim Beschriften der Namensschilder. Elisabeth Frake-Rothert, Elfie Helmling und Antje Szymendera, die sich im Asylkreis um Geflüchtete kümmern, hatten einige ihrer Schützlinge aus den Flüchtlingsunterkünften dazu gebeten. Schnell hatten sich Gruppen um die langen Tische versammelt. Die 21-jährige Schams Yasin, die 2023 mit ihren Eltern und fünf Geschwistern aus Syrien nach Deutschland geflüchtet war, erzählte, dass sie nach erfolgreichem Deutschkurs und Schulabschluss am 1. Oktober eine Ausbildung zur Pflegefachfrau in Frankfurt beginnt. Außerdem habe die Familie nach langer Suche endlich eine eigene Wohnung in Kelkheim gefunden und zog nach drei Jahren, in denen sich die Familie ein Zimmer in Eppstein teilen musste, endlich um.

Antje Szymendera berichtete von ihrer Arbeit in der Flüchtlingsunterkunft in der Hauptstraße in Vockenhausen. Jeden Montag



Das neue Team der Integrationskommission (hinten von rechts) mit Recep Uzun, Malke Lütgens, Andrea Sehr, Guillermo Hernandez Sampere und Peter Keller begrüßt die ersten Gäste des Mitbring-Brunchs. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

von 15 bis 17 Uhr gebe sie dort zusammen mit anderen Helferinnen Nachhilfe-Unterricht. Bis zu acht Kinder, teilweise aus benachbarten Häusern, holen sich dann Hilfe bei den Hausaufgaben. Schwierig sei es, ältere Kinder dafür zu begeistern, vor allem, wenn sie aus bildungsfernen Familien kommen. „Gerade sie brauchen Unterstützung, um in der Schule voranzukommen", hat Szymendera beobachtet.

Jugendliche Flüchtlinge und ihre Integration in Schule und Gesellschaft war auch Thema der ersten Sitzung der neuen Integrationskommission, berichtete Guillermo Hernandez Sampere: „Wir haben darüber gesprochen, wie wir Eltern besser einbinden können, auch wenn sie nicht gut deutsch sprechen." Für die Nachhilfe, aber auch als Paten für einzelne Familien, sucht der Asylkreis immer wieder Helfer oder Helferinnen. Auch die Integrationskommission ist auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Erreichbar ist die Gruppe per E-Mail an *integrationskommission@eppstein.de*. Gefragt sind vor allem Frauen, „damit unser Anteil in der Kommission steigt", betont Andrea Sehr. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

MB BAUMDIENSTE

FACHLEUTE GESUCHT!

T 06198 30755-40
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2 . 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

TAXI JAN
(06198) 7777
Tag + Nacht + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 25. September bis 3. Oktober

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am **Tag der deutschen Einheit** ist der Wertstoffhof **geschlossen.**
2. **Die Grünabfallanlage** in Niederjosbach ist am **Tag der deutschen Einheit** geschlossen und öffnet wieder am 10. Oktober.
3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 25. September.**
4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 28. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 29. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 30. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 1. Oktober** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Sperrung der Dattenbach- und Nonnenwaldstraße

Aufgrund des Transportes und der Aufstellung des Kerbebaumes werden die Dattenbachstraße und die Nonnenwaldstraße in Ehlhalten am Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 18 Uhr voll gesperrt.

Sperrung Parkplatz Dattenbachhalle

Wegen der Kerb in Ehlhalten wird der Parkplatz an der Dattenbachhalle von Dienstag, 29. September, bis zum 7. Oktober gesperrt.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen und bittet alle Besucher und Bewohner, auf andere Parkplätze auszuweichen.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

8. Nachtrag zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen

Der 8. Nachtrag zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung am 18. September 2026 auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/* bekanntgemacht.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Stadt Eppstein

Die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung am 18. September 2026 auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/* bekanntgemacht.

www.eppstein.de



Linda Hauptmann, Amy Mahlow, Emilia Pflüger und Engin Kaldirim (v.l.) sind das neue Team der Eppsteiner Jugendarbeit.

Foto: Stadt Eppstein

Jugendarbeit Eppstein wieder vollständig besetzt

Seit dem 1. September ist das Team der Jugendarbeit Eppstein wieder vollständig. Amy Mahlow, Emilia Pflüger und Engin Kaldirim, angestellt beim Verein Jugendberatung und Jugendhilfe, sind nun für die städtische Jugendarbeit und für das mobile Aufsuchen in den fünf Stadtteilen zuständig. Unterstützung erfahren sie von Linda Hauptmann aus der städtischen Stabsstelle Kinder, Kultur und Vereine, die am Mittwochnachmittag mit im Jugendraum in Bremthal arbeitet.

Das neue Team bereitet derzeit das Programm der Jugendarbeit für die Herbstferien vor und wird die einzelnen Aktionen betreuen.

Schokolade und Fairtrade beim KuDi der „Wunderbar"

„Was steckt hinter unserer Schokolade?" Dieser Frage widmet sich das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk am Dienstag, 29. September, ab 19 Uhr bei einem Kulturdienstag in der Wunderbar Eppstein. Gezeigt wird der Film „The Chocolate War", der globale Ungerechtigkeiten im Kakaoanbau, Kinderarbeit und faire Handelsstrukturen beleuchtet.

Im Anschluss laden Informationen, Denkanstöße und eine offene Diskussion zum Austausch über fairen Kakaoanbau und die Herausforderungen entlang der globalen Lieferketten ein. Ein Quiz mit Gewinnspiel und ein thematisch abgestimmtes Angebot der Wunderbar runden den Abend ab.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Vorab-Reservierung in der Wunderbar gebeten. Veranstalter ist das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk in Kooperation mit INKOTA-netzwerk.

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Fr	Neujahr	1	Mo		1	Mo		1	Do	Magistrat (o)	1	Sa	Tag der Arbeit	1	Di	Br / Njb
2	Sa		2	Di		2	Di		2	Fr		2	So		2	Mi	Ehlhalten
3	So		3	Mi		3	Mi		3	Sa		3	Mo		3	Do	Magistrat (o)
4	Mo		4	Do	Weiberfasching	4	Do	Mag(AVK) ÄR I SVV	4	So		4	Di		4	Fr	
5	Di		5	Fr		5	Fr		5	Mo		5	Mi		5	Sa	
6	Mi	Heilige drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do	Christi Himmelfahrt	6	So	
7	Do		7	So	Karnevalssonntag	7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	Inte-Ko SKA
8	Fr		8	Mo	Rosenmontag	8	Mo		8	Do	Magistrtat	8	Sa		8	Di	ASU
9	Sa		9	Di	Faschingsdienstag	9	Di		9	Fr		9	So		9	Mi	AR SWE HFA
10	So		10	Mi	Aschermittwoch	10	Mi		10	Sa		10	Mo		10	Do	GV SWE Magistrat
11	Mo		11	Do	Magistrat	11	Do	Magistrat (o)	11	So		11	Di		11	Fr	
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo		12	Mi		12	Sa	
13	Mi		13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Magistrat	13	So	
14	Do	Magistrat (o)	14	So		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo	
15	Fr		15	Mo	Epp / Vock	15	Mo		15	Do	Magistrat (o)	15	Sa		15	Di	
16	Sa		16	Di	Br / Njb	16	Di		16	Fr		16	So	Pfingstsonntag	16	Mi	
17	So	Neujahrsempfang	17	Mi	Ehlhalten	17	Mi		17	Sa		17	Mo	Pfingstmontag	17	Do	Mag(AVK) ÄR I SVV
18	Mo		18	Do	Magistrat (o)	18	Do	Magistrat	18	So		18	Di		18	Fr	
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo		19	Mi		19	Sa	
20	Mi		20	Sa		20	Sa		20	Di		20	Do	Magistrat	20	So	
21	Do	Magistrat	21	So		21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo	
22	Fr		22	Mo	Inte-Ko SKA	22	Mo		22	Do	Magistrat	22	Sa		22	Di	
23	Sa		23	Di	ASU	23	Di		23	Fr		23	So		23	Mi	
24	So		24	Mi	HFA	24	Mi		24	Sa		24	Mo		24	Do	Magistrat (o)
25	Mo		25	Do	Magistrat (o)	25	Do		25	So		25	Di		25	Fr	
26	Di		26	Fr		26	Fr	Karfreitag	26	Mo		26	Mi		26	Sa	
27	Mi		27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do	Fronleichnam	27	So	
28	Do	Magistrat	28	So		28	So	Ostersonntag	28	Mi		28	Fr		28	Mo	
29	Fr					29	Mo	Ostermontag	29	Do	Magistrat (o)	29	Sa		29	Di	
30	Sa					30	Di		30	Fr		30	So		30	Mi	
31	So					31	Mi					31	Mo	Epp / Vock			

Der Sitzungskalender für das gesamte Jahr ist auf www.eppstein.de im Rats- und Bürgerinformationssystem einsehbar.

Termine der politischen Sitzungen 2027

Die Stadt Eppstein hat den Sitzungskalender für das Jahr 2027 veröffentlicht. Er steht auf der Internetseite *www.eppstein.de* bereit. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger, Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie alle weiteren Interessierten frühzeitig einen umfassenden Überblick über die geplanten Sitzungen der städtischen Gremien.

Der Sitzungskalender enthält die Termine der Stadtverordnetenversammlung und des Ältestenrates sowie der drei Fachausschüsse: des Sozial- und Kulturausschusses (SKA), des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) und des Haupt- und Finanzausschusses (HFA). Ebenfalls aufgeführt sind die Sitzungen der fünf Ortsbeiräte für Bremthal, Ehlhalten, Eppstein, Niederjosbach und Vockenhausen. Darüber hinaus umfasst der Kalender die Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbh (SWE) sowie die Termine der Integrationskommission.

Der Magistrat kommt in der Regel wöchentlich zu seinen Beratungen, die nicht-öffentlich sind, zusammen. Die Sitzungen der übrigen Gremien verteilen sich über das gesamte Jahr 2027. Mit der frühzeitigen Veröffentlichung schafft die Stadt Eppstein Transparenz und erleichtert allen Interessierten die persönliche Terminplanung.

Zugleich lädt sie die Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die kommunalpolitische Arbeit aufmerksam zu verfolgen und sich über aktuelle Themen und Entscheidungen in ihrer Stadt zu informieren. Änderungen oder Ergänzungen zu Sitzungsterminen bleiben vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die aktuellen Termine sowie Informationen zu den Sitzungen, die Einladungen und Tagesordnungen können über das Bürgerinformationssystem abgerufen werden. Außerdem werden öffentliche Sitzungen über die Eppsteiner Zeitung bekannt gegeben

Weinführung mit Verkostung auf der Burg

Am Samstag, 26. September, dreht sich auf Burg Eppstein alles um das Thema Wein. Museumsmitarbeiterin Maria Antonia Speck bietet wieder einen Rundgang vom Wingert im Südzwinger bis zur Ausgrabungsstätte im Kelterhaus. Auch in Eppstein gab es Weinanbau, wie Straßennamen wie „Auf dem Wingertsberg" zeigen. Bereits im 13. und 14. Jahrhundert sind Weinberge der Herren von Eppstein bezeugt. Sie wurden als Lehen vergeben oder verpachtet. Und natürlich nutzten die Burgherren auch ihre Weinberge zum eigenen Verbrauch oder ließen sich Wein aus dem Rheingau liefern.

Damit bei der Führung keine Kehle trocken bleibt, ist Mundschenk Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse mit dabei. Er versorgt die Teilnehmenden mit ausgewählten Weinen zum Probieren und Genießen. Auch Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte hat einen besonderen Tropfen im Gepäck: einen Gewürzwein nach mittelalterlichem Rezept.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Beginn ist um 14 Uhr vor dem Burgtor. Die Kosten für Burgeintritt, Führung und Weinverkostung belaufen sich auf 20 Euro. Anmeldungen sind bei Maria Antonia Speck per E-Mail an *maspeck@arcor.de* möglich.

Gespensterführungen ausgebucht!

Die Gespensterführungen „Jack mit der Laterne" am Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Oktober, sind ausgebucht. In den Osterferien bietet das Burgmuseum dann wieder Märchenführungen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren an.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/* einzusehen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 28. September: Robert Keller, 88 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 29. September: Annemarie Kleindienst, 80 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 29. September: Paul Walter, 92 Jahre

Sponsoren gesucht für weitere Pfandboxen

In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung berichtete die Stadt über ihre Erfahrung mit den Pfandboxen, die seit Frühjahr 2025 rund um den Bahnhof, am Wernerplatz und an der Bushaltestelle in Höhe des Rathauses in Vockenhausen aufgestellt sind. Insgesamt seien die Erfahrungen mit den Pfandringen, die es ermöglichen, Getränkedosen und Pfandflaschen getrennt vom Müll zu entsorgen, positiv. Das Angebot werde gut angenommen. Pfandflaschen können entnommen und zurückgebracht werden, ohne den gesamten Müll zu durchsuchen. Das mache es für Pfandsammler deutlich einfacher, die Pfandgebinde einzusammeln.

Nun möchte der Magistrat weitere Pfandboxen auch für die anderen Stadtteile anschaffen und sucht dafür Sponsoren. Als Standorte vorgesehen sind der Bremthaler Bahnhof, der Bahnhof Niederjosbach und die Dattenbachhalle in Ehlhalten, möglicherweise in Niederjosbach und Ehlhalten jeweils in der Nähe der beiden Regiomaten. bpa

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online

https://eppstein.buergerdienste.online/ oder

Zentrale: 0 61 98 305 0

E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein

E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**

Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

➡ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe**

➡ **Kommentieren Sie unsere Beiträge online**



Bürgermeister Alexander Simon (l.) übergibt dem neuen Stadtrat Dr. Christian Weiser die Ernennungsurkunde. Im Hintergrund: Stadtverordnetenvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun. Foto: Stadt Eppstein

Christian Weiser (CDU)als Stadtrat vereidigt

Der Magistrat der Stadt Eppstein hat ein neues Mitglied: im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. September wurde Dr. Christian Weiser (CDU) als ehrenamtlicher Stadtrat vereidigt und offiziell in sein Amt eingeführt. Zuvor war Reiner Morgenstern auf eigenen Wunsch aus dem Magistrat ausgeschieden.

Die Vereidigung nahm Stadtverordnetenvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun vor den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und den Besuchern vor. Bürgermeister Alexander Simon überreichte Weiser im Anschluss die Ernennungsurkunde. Christian Weiser hat langjährige Erfahrung als Kommunalpolitiker und gehörte dem Magistrat mit einer kurzen Unterbrechung von 2001 bis 2016 an.

Seit 2016 war er Mitglied der Stadtverordnetenfraktion der CDU und zuletzt Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und Mitglied des Ortsbeirates Vockenhausen. Die kommunalpolitische Arbeit kenne er aus unterschiedlichen Perspektiven und sei sowohl mit den gesamtstädtischen Themen als auch mit den konkreten Anliegen auf örtlicher Ebene vertraut, lobte Bürgermeister Alexander Simon den neuen Magistratskollegen.

Als kollegiales Verwaltungsorgan ist der Magistrat für wichtige Entscheidungen und Aufgaben der Stadt verantwortlich. Der Eppsteiner Magistrat besteht aus den beiden hauptamtlichen Dezernenten, Bürgermeister Alexander Simon und Erster Stadträtin Andrea Sehr, sowie zehn ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern. Die Zusammensetzung spiegelt die Stärke der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen wider.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

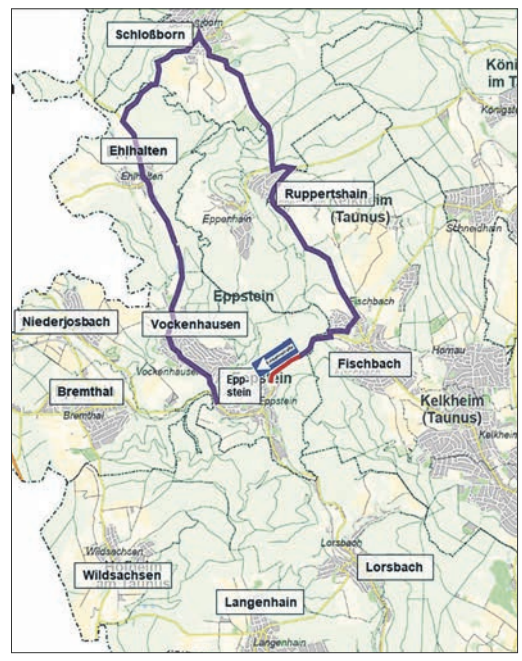
Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

B 455: Am Freitag wechselt die Baustelle hinters Ortsschild

Der aktuelle Bauabschnitt 5 der Sanierung der Bundesstraße 455 ist am Freitag, 25. September, beendet. Seit 18. August wurde dieser Bauabschnitt zwischen den Einmündungen Burgstraße Ost und Fischbacher Straße in mehreren Phasen und abschnittsweisen Sperrungen ausgeführt. Der Verkehr wurde über eine Ampelsteuerung geregelt. In diese Ampelschaltung waren bis zu sieben Kreuzungen hinzugeschaltet, weshalb es vor allem in den Verkehrsspitzenzeiten zu längeren Wartezeiten kam. Die erste Phase, der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle und die Erneuerung eines Teilabschnitts eines Gehweges, wurde bereits im Rahmen des vorherigen Bauabschnitts durchgeführt.

Einbahnstraße nach Eppstein

Am kommenden Freitag startet der Bauabschnitt 6 außerhalb der geschlossenen Ortschaft von Eppstein. Er beginnt in Höhe der Kreuzung Fischbacher Straße und erstreckt sich über eine Länge von rund 500 Metern. Die Arbeiten werden in zwei Bauphasen ausgeführt. In diesem Zusammenhang errichtet Hessenmobil eine neue Mittelinsel auf der Bundesstraße, die es Fahrradfahrern erleichtern soll, vom kombinierten Rad- und Gehweg auf die Straße einzufädeln.



Die Umleitungsempfehlung im Bauabschnitt 6 Richtung Fischbach führt von Eppstein über Vockenhausen, Ehlhalten, Schloßborn und Ruppertshain nach Fischbach. Skizze: Stadt Eppstein



Verkehrsregelung im Bauabschnitt 6 ab 25. September mit Einbahnstraßenregelung aus Richtung Fischbach. Skizze: Stadt

Während der Bauphase gibt es eine Einbahnstraßenregelung für Fahrzeuge aus Richtung Fischbach kommend. Sie beginnt weit hinter dem Restaurant Fischbachtal und führt bis nach Eppstein. Die B 455 ist in Richtung Eppstein einspurig befahrbar. Von Eppstein aus gibt es während der gesamten Bauzeit keine Möglichkeit, auf der Bundesstraße in Richtung Fischbach zu gelangen. Die Fischbacher Straße und auch der Edeka-Markt in der Staufenstraße sind erreichbar. Die Arbeiten im neuen Bauabschnitt dauern bis zum 6. November. Danach sind die Bauarbeiten für 2026 abgeschlossen.

Änderungen bei den Buslinien

Die Sanierung der B455 im Bauabschnitt 6 hat Auswirkungen auf den Busverkehr. Betroffen sind die Buslinien 815, 816 und 263. Sie müssen zum Teil Umleitungen fahren wegen der Einbahnstraßen-Regelung von Fischbach in Richtung Eppstein. Das Angebot ist jedoch so umgestellt, dass die Schülerinnen und Schüler aus Eppstein rechtzeitig zu Unterrichtsbeginn in den Schulen in Fischbach, Kelkheim und in Königstein eintreffen können.

Die Buslinie 805 ist von der Baustelle nicht betroffen. Die Busse verkehren planmäßig. Die Fahrten der Linie 263 enden und beginnen während des Bauabschnitts 6 an der Haltestelle „Fischbach Bürgerhaus". Manche Fahrten ab Hofheim werden umlaufbedingt noch die Haltestellen Fischbach „Im Schulzenten" und „Beringstraße" anfahren, jedoch nur zum Ausstieg. Der Abschnitt Fischbach-Eppstein entfällt, obwohl die Strecke in dieser Richtung befahrbar ist. Hintergrund ist, dass für die Gegenrichtung Eppstein–Fischbach die Umleitungsstrecke über Schloßborn gefahren werden müsste. Dies ist zeitlich nicht realisierbar. Stattdessen ändern die Buslinien 815 und 816 ihre Strecke: Die morgendlichen Fahrten ab Eppstein Bahnhof nach Königstein werden über Ehlhalten und Schloßborn ohne weiteren Halt an den Unterwegshaltestellen direkt nach „Fischbach Bürgerhaus" geführt und von dort nach Königstein über Schneidhain. Die Haltestelle „Fischbach Haingraben" entfällt.

Ankunft dieser Fahrten ist in „Fischbach Bürgerhaus" um 7.05, 7.06 und 7.59 Uhr. Der Unterrichtsbeginn an der Gesamtschule Fischbach zur 1. und 2. Stunde ist 7.45 bzw. 8.30 Uhr. Die Ankunft am Taunusgymnasium ist 7.24, 7.25 und 8.18 Uhr. Dort beginnt der Unterricht um 7.35 und 8.20 Uhr. Eine Zubringerfahrt der Linie 816 ab Bremthal Waldallee fährt 5 Minuten früher ab, um ab Eppstein weiter als Linie 815 nach Königstein zu fahren.

In der Gegenrichtung von Königstein bzw. Eppenhain nach Eppstein fährt die Linie 815 ohne Umleitung zu den bereits jetzt gültigen Zeiten. Lediglich die Haltestelle Eppstein „Lorsbacher Straße" kann nicht angefahren werden. EZ

Eigener Parkplatz für Wohnmobile gefordert

Dem einen sind sie eine Freude, den anderen ein Ärgernis: Wohnmobile gehören längst zum Stadtbild, sei es weil ihre Fahrer sich eine Übernachtungspause am Straßenrand gönnen oder für einen kurzen Stadtbummel einen günstig gelegenen Parkplatz suchen oder weil ihre Besitzer die Fahrzeuge während der Wohnmobilsaison nicht ins Winterquartier bringen wollen und deshalb teilweise über Wochen am Straßenrand parken.

Ihren Antrag, dass die Stadt ein öffentliches Gelände für Wohnmobil-Touristen in Bahnhofsnähe zur Verfügung stellen solle, hat die SPD inzwischen zurückgezogen. Unter anderem, weil die Genossen keinen Vorschlag für einen konkreten Standort machen und nicht darstellen konnten, wie solch ein Platz ausgestattet sein solle. Außerdem konnten sie nicht nachweisen, dass sich ein solcher Platz für den Campingplatz in Niederjosbach nicht nachteilig auswirkt. Tatsächlich leite er Camper und Wohnwagen oft nach Idstein weiter, wenn seine Kapazität während der Saison nicht ausreicht, bestätigte Betreiber Ralf Bröske. Er sprach allerdings auch von einem relativ großen Aufwand, selbst für einen reinen Übernachtungsplatz. Mindestausstattung sind aus seiner Sicht, Wasser Ver- und Entsorgung, Mülleimer und möglichst auch Toiletten, wenn man keine unangenehmen Hinterlassenschaften wegräumen will. Diese Ausstattung wäre mit Investitionen verbunden, gab Bürgermeister Alexander Simon im Ausschuss zu bedenken. Um Parkgebühren zu erheben, müsste die Stadt Personal beauftragen, das anderswo fehlen würde.

Nun kam die FWG in der Stadtverordnetenversammlung mit einem anderen, aber ähnlichen Vorschlag. Diesmal aber sollte die Stadt nach einem Gelände suchen, dass sie Eppsteiner Wohnmobilbesitzern kostenlos zur Verfügung stellen könne, damit deren Wohnmobile nicht teilweise als „Dauerparker", so die FWG, über Wochen die Parkstreifen am Straßenrand blockieren. Sollte es eine entsprechende Fläche geben, solle die Stadt ein Betriebsmodell erarbeiten und im Anschluss prüfen, ob das Abstellen oder Dauerparken von Wohnwagen und Wohnmobilen im Stadtgebiet außerhalb dieser Fläche eingeschränkt werden könne. bpa

EEG-Gesetz: Gut für Betreiber, schlecht für Kommunen

Die Mitteilung, die Bürgermeister Alexander Simon am Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung zum gemeinsamen Windparkprojekt Niedernhausen, Idstein, Eppstein machte, hat es in sich: Die Bundesregierung hat in ihrer EEG-Novelle für 2027 auch einen Gesetzesentwurf vorgelegt, mit dem sie die Entgelte für Grundstücksnutzung von Windrädern erheblich begrenzen will. „Mit Erschrecken", so Simon vor den Stadtverordneten, habe er festgestellt, dass dieser „Pachtdeckel" eine Begrenzung möglicher Pachteinnahmen auf maximal 3,5 Prozent des jährlich erzielbaren Ertrags vorsehe. Diese Regelung soll für die ersten 20 Jahre nach Inbetriebnahme gelten.

Für Eppstein sei das wirtschaftlich „ein Desaster", sagte der Bürgermeister nach der Sitzung, aber auch politisch sei der Gesetzesentwurf hoch problematisch. Abgesehen von den energiepolitischen Auswirkungen beschneide das Gesetz die Möglichkeiten öffentlicher Grundstückseigentümer wie Forstämter oder Kommunen ganz erheblich. Es wirkt sich unmittelbar auf die kommunale Selbstbestimmung und auch auf die Daseinsfürsorge der Kommunen aus.

Das Gesetz soll rückwirkend auch für inzwischen abgeschlossene Verträge wirken. Für das Windparkprojekt in Niedernhausen laufen aktuell gerade die Verhandlungen, die sich dadurch verzögern könnten.

Die Auswirkungen einer solchen Begrenzung der Einnahmen will die Stadt in den kommenden Wochen exemplarisch ausrechnen und bei der Vorlage des neuen Haushalts eine Neuberechnung zu dann noch möglichen Pachteinnahmen vorlegen.

So viel stehe jetzt schon fest, sagt Simon: „Sie werden deutlich geringer ausfallen als bisher angenommen." 2030 sollen voraussichtlich sieben Windräder auf einer Anhöhe zwischen Ehlhalten, Niedernhausen-Oberjosbach und Idstein-Lenzhahn ans Netz gehen. Bislang ging die Stadt von jährlichen Pachteinnahmen von rund 800 000 Euro aus. Der erhoffte finanzielle Spielraum falle nun deutlich kleiner aus, außerdem wird die Pachtsumme aus dem jährlich erzielbaren Ertrag errechnet. Das bedeutet möglicherweise auch, dass die Erträge von Jahr zu Jahr schwanken können.

Grundsätzlich sei das Projekt durch das neue Gesetz nicht gefährdet. Aber die Akzeptanz für neue Windkraftanlagen werde durch das neue Gesetz nicht verbessert. Die Zustimmung zu Windparkprojekten bei der Bevölkerung hänge häufig vom unmittelbar Nutzen ab, die solche Windräder für eine Gemeinde haben. In Hessen so Simon, sei bislang kein Windpark ohne vorherige Klagen errichtet worden.

Im Magistrat werde nun beraten, welche Möglichkeiten der Beteiligung die Stadt noch hat. Eine eigene finanzielle Einlage der Stadt hält Simon für problematisch. „Dazu müssten wir mehrere Millionen Euro investieren, die wir einfach nicht haben", sagt der Rathauschef.

Die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung begrenze das neue Gesetz nicht. Sie werden im Laufe des Planungsverfahrens öffentlich vorgestellt. Nur der erhoffte Ertrag für die Stadt werde deutlich geringer ausfallen, wenn das Gesetz den Bundesrat passiert.

Simon hofft nun, dass die Empörung bundesweit so groß ist, dass der Bundesrat am Ende dem Entwurf in der aktuellen Form nicht zustimmt. Seiner Ansicht nach enthält der Entwurf grobe handwerkliche Fehler.

Das neue Gesetz schwäche vor allem die unterste Ebene, die Grundstücksbesitzer, schreibe aber nicht vor, dass der Windparkbetreiber die dadurch eingesparten Kosten an die Endkunden weitergibt. Dabei seien niedrigere Energiekosten das erklärte Ziel des Gesetzesentwurfs. Aber genau das werde dadurch nicht erreicht, ist Simon überzeugt. bpa

- Anzeige -



Synode legt Immobilienbestand fest

In den vergangenen Monaten haben sich die Nachbarschaftsräume des Evangelischen Dekanats Kronberg intensiv mit der Zukunft ihrer Gebäude befasst. Im Rahmen des Prozesses „ekhn2020“ haben Gemeinden, Dekanatsleitung und Bauabteilung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) den „Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan“ für alle Nachbarschaftsräume des Dekanats bei der Synodentagung im Frühjahr beschlossen.

Wegen sinkender Mitgliederzahlen und zurückgehender Kirchensteuereinnahmen muss der Gebäudebestand an den Bedarf und die wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden. In Workshops berieten die jeweiligen Kirchenvorstände darüber, welche Gebäude ihre Nachbarschaftsräume in der Zukunft brauchen, um kirchliches Leben vor Ort weiterhin lebendig gestalten zu können und mit ihren Angeboten Menschen zu erreichen. Ebenso mussten sie sich auf einen gemeinsamen Verwaltungsstandort mit guter Erreichbarkeit einigen. Ziel ist ein verschlankter Immobilienbestand mit attraktiven Gebäuden, die finanziell und ehrenamtlich personell bewältigt werden können.



Das evangelische Pfarrhaus in der Rossertstraße wird derzeit renoviert. *Foto: Jan Weller*

Nach den Vorgaben der Landeskirche wurden die insgesamt 142 Gebäude im Dekanat in verschiedene Kategorien eingeteilt. Während 51 Gebäude der Kategorie A weiterhin wie bisher volle Zuweisungen erhalten, bekommen die 26 Gebäude der Kategorie B Zuweisungen in geringerer Höhe. Die 54 Gebäude unter der Kategorie C erhalten ab dem Jahr 2027 gar keine Zuweisungen der Landeskirche mehr und müssen durch die Gemeinden und Nachbarschaftsräume selbst getragen werden. 11 sonstige Gebäude sind nicht aufgenommen worden. Darunter fallen beispielsweise einige Kitas, die langfristig an die Kommunen abgegeben werden sollen.

Für die Talkirchengemeinde Eppstein bedeutet das konkret: Die denkmalgeschützte Talkirche fällt in die Kategorie A, ebenso die Pfarrerswohnung im historischen Pfarrhaus in der Rossertstraße. Das Untergeschoss mit dem Pfarrbüro wurde in Kategorie B eingeordnet, weil sich der Kirchenvorstand des Nachbarschaftsraumes für ein zentrales Pfarrbüro in der Kelkheimer Lukas-Gemeinde entschieden hat.

Für die Sanierung des Eppsteiner Pfarrbüros gibt es deshalb geringere Zuschüsse als für die Sanierung des Obergeschosses.

Dennoch will die Talkirchengemeinde das Büro sanieren und zumindest an einigen Tagen öffnen. Auch der Pfarrer werde nach der Renovierung wieder ein festes Büro im Pfarrhaus beziehen, sagt Kirchenvorstandsvorsitzende Lydia Rauh. Sonst mache die Pfarrerswohnung in Eppstein wenig Sinn.

Das Kindergartengebäude fällt unter die Kategorie A, die Krippe mit den Gemeinderäumen im Obergeschoss hingegen bleibt C-Gebäude. Sie sei von Anfang an ein eigenes Projekt der Talkirchengemeinde gewesen, sagte Rauh.



Die markante Glasfassade am Emmaus-Gemeindezentrum in Bremthal, hinten links der Glockenturm. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

Die von der Talkirchen-Stiftung errichteten Wohngebäude Am Dattenbach in Vockenhausen und In der Müllerwies sind eigenständige Immobilien der Kirchengemeinde und fallen nicht unter den Gebäude-Entwicklungsplan.

Der Emmausgemeinde gehören zwei Gebäude, die im Bedarfsplan aufgeführt werden: Das Gemeindezentrum fällt wie die anderen als Kirchen genutzten Gebäude im Nachbarschaftsraum unter die Kategorie A, erhält also volle Zuweisungen. Das Pfarrhaus der Emmausgemeinde, ein Wohngebäude mit Mietwohnungen in der Waldallee, bleibt als C-Gebäude komplett in der Verantwortung der Gemeinde.

Zu den sieben Gemeinden im neuen Nachbarschaftsraum gehören neben Bremthal, die Johannesgemeinde Hofheim, die Auferstehungsgemeinde Kriftel, die Gemeinden Diedenbergen, Langenhain und Lorsbach sowie die Thomasgemeinde Marxheim, wo voraussichtlich künftig das zentrale Pfarrbüro untergebracht wird. Aber auch das Büro im Emmauszentrum werde besetzt bleiben, so Pfarrerin Ivonne Heinrich, aber vermutlich nicht mehr täglich. bpa

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
A 66
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Themenabend zur Frage: Was bedeutet Gerechtigkeit?

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr im Raum Burgblick (Krippe), Rossertstraße 24 a, zum Themenabend mit der Frage „Was bedeutet Gerechtigkeit und wie kommt man ihr näher?“ ein.

Der Abend widmet sich den ethischen Grundlagen von Gerechtigkeit und ihren unterschiedlichen Dimensionen. Im Mittelpunkt stehen dabei die soziale Gerechtigkeit, die Frage nach Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit sowie das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit. Auch die Generationengerechtigkeit und damit die Verantwortung der heutigen Generationen gegenüber den nachfolgenden werden thematisiert.

Lothar Helwig wird in das Thema einführen und gemeinsam mit den Teilnehmern der Frage nachgehen, wie gerechte Verhältnisse konkret verwirklicht werden können.

Alle Interessierten sind willkommen.

Hello & Hallo – zweisprachige Eltern-Kind-Gruppe

Am 23. Oktober startet eine neue Eltern-Kind-Gruppe in Niederjosbach. Sie wird veranstaltet von der Katholischen Familienbildung Taunus. Die Gruppe ist zweisprachig Deusch–Englisch gestaltet und richtet sich an Familien mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren.

Im Austausch untereinander und mit der Gruppenleitung können Fragen der Erziehung, der Alltagsbewältigung oder der kindlichen Entwicklung besprochen werden. Die Kinder erleben freies Spiel, Gruppenangebote, erste Materialerfahrungen, Bewegung, Rhythmik und Lieder auf Deutsch und Englisch. Die Stunden werden dem Alter der Kinder entsprechend gestaltet.

Der Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum, Am Honigbaum 13 in Niederjosbach, immer freitags zwischen dem 23. Oktober und dem 11. Dezember, jeweils 10 bis 11.30 Uhr. Anmeldung und weitere Infos unter: *www.familienbildung-taunus.de*.

Talkirche: Jubelkonfirmation

Zum Gottesdienst am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die in diesem Jahr vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Wer dabei sein möchte, kann sich im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde melden: 0 61 98 85 33 oder *gemeinde@talkirche.de*.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 26. September
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, danach Umtrunk vor der Kirche
Sonntag, 27. September
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit dem Kirchenchor
Dienstag, 29. September
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier – Patronatsfest
Mittwoch, 30. September
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Rückblick Sommerfest Ehlhalten** am Montag, 28. September, 18 Uhr, im Hof der Pfarrscheune. Alle Helfer des Sommerfests und der weiteren Ehlhaltener Aktivitäten sind zu einem gemütlichen Abend eingeladen. • **Spielenachmittag Bremthal** am Mittwoch, 30. September, 15 Uhr, im Pfarrheim. Eigene Getränke bitte mitbringen, Lieblingsspiele gerne auch. • **Bibelteilen am Abend** am Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Handy-Sammelaktion** zur Eucharistiefeier in Bremthal, am Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr. Alte Handys können in eine Sammelbox des Hilfswerks missio eingeworfen werden. • **Ehlhaltener Kerb:** Am Sonntag, 4. Oktober, sind die Kerbeburschen und -mädchen nach dem Gottesdienst zum Stehcafé an der Kirche eingeladen. Für Kinder gibt es warmen Punsch.

GREMIEN: Verwaltungsrat am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim.

SENIOREN: Café St. Michael heute, 24. September, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** heute, 24. September, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags: 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros **Tel. (0 61 92) 92 98 50**
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic **Tel. (0 61 98) 59 17 41**
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich **Tel. (0 61 98) 57 66 30**
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner **Tel. (0 61 92) 92 98 67**
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 24. September
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Sonntag, 27. September
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmationen (Pfr. Rindermann), s.u.
Dienstag, 29. September
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.00 Uhr Forum für Kultur und Gesellschaft (Krippe), s.u.
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 1. Oktober
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• **Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmationen** am Sonntag, 27. September, 10 Uhr. Besonders willkommen sind alle, die 2026 vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden, unabhängig vom Ort ihrer Konfirmation. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro (Kontakt s.u.)
• **Forum für Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im Raum Burgblick der Krippe. Der Themenabend geht der Frage nach „Was bedeutet Gerechtigkeit und wie kommt man ihr näher?“ Alle Interessierten sind dazu eingeladen.
• **Abendmusik** am Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr mit dem „Duo Gorbatschow und Freund“. Andreij Gorbatschow, Balalaika, und Lothar Freund, Klavier, präsentieren eine außergewöhnliche Klangkombination unter dem Motto „klassische Saitensprünge“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 24. September und 1. Oktober
10.30 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechstunde
Freitag, 25. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Montag, 28. September
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 29. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Mittwoch, 30. September
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
10.15 Uhr Tagesprechstunde
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 24. September
16.00 Uhr Brot-Aktion: Die Konfirmanden der Emmausgemeinde treffen sich in der Bäckerei Schießer in Wallau
Sonntag, 27. September
11.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Aktion „5 000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“, s.u.
Montag, 28. September
Babbelstubb fällt aus
20.00 Uhr Steuerungsgruppe im Nachbarschaftsraum

• Die **Physiogymnastik-Gruppe macht Pause** bis 15. Oktober.
• **Eröffnungsgottesdienst** der Aktion „5 000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ am Sonntag, 27. September, 11 Uhr, im GZ Emmaus. Die Predigt hält die stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf. Im Anschluss an den Gottesdienst Imbiss und Verkauf der von den Konfis gebackenen Brote.
• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

„Kommunalpolitik in einer kleinen Stadt hat Spaß gemacht“

Eppsteiner Gesichter

Auf 37 Jahre in der Kommunalpolitik blickt der Niederjosbacher Elmar G. Alhäuser zurück – mit hauchdünnem Vorsprung sei er 1989 in den Ortsbeirat gewählt worden, erinnert sich Alhäuser. Die CDU errang damals erstmals einen vierten Platz im Ortsbeirat. Alhäuser kandidierte auf Platz vier und zog in die Politik ein. In der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung im April diesen Jahres wurde er verabschiedet nach über 30 Jahren in der Stadtverordnetenversammlung, der er von 1993 bis 2016 als Stadtverordneter angehörte und seit 2016 als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat teilnahm.

In Niederjosbach, wo das Ehepaar Alhäuser seit 1979 lebt, gibt er ehrlich zu, war seine Frau immer bekannter als er: Sie arbeitete vor Ort in der Hausarztpraxis, trat sofort in den TuS Niederjosbach ein und engagierte sich in Kirchengemeinde und Caritas und später auch im Kirchenchor. An seine erste Ortsbeiratssitzung 1989 erinnert sich Alhäuser noch gut: „Damals wurde die sechste Variante einer Straße im Hollergewann diskutiert. Hoffnung auf ein Baugebiet machte sich kaum noch jemand.“ Regierungspräsidium und damaliger Umlandverband schoben sich gegenseitig die Zuständigkeiten zu. Zu dritt fuhren deshalb der damalige Bürgermeister Richard Hofmann, Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und Alhäuser als Ortsvorsteher nach Darmstadt zum RP und von dort direkt zum Umlandverband nach Frankfurt – und plötzlich war das Baugebiet samt Straße wieder im Rennen. Hofmanns Nachfolger Ralf Wolter setzte es schließlich um.

„Dabei war ich damals beruflich sehr eingespannt“, erinnert sich der 81-Jährige. Für eine Unternehmensberatung war der Diplom-Kaufmann nach der Wende von 1992 bis 1995 in den neuen Bundesländern unterwegs, Alhäuser: „Für mich eine einmalige Gelegenheit diesen unbekannten Teil Deutschlands besser kennenzulernen.“ Er war vor allem in Sachsen unterwegs, um Unternehmen beim Übergang in die Marktwirtschaft zu betreuen. Sein Fazit: „Es gab ein paar schöne Erfolge, aber auch einige Niederlagen.“ Aus heutiger Sicht hätte einiges dort anders laufen müssen, „aber letztlich hatten Treuhandanstalt und die Banken das Sagen“.

Zu Hause stieg Elmar G. Alhäuser schnell zum Ortsvorsteher auf. Das G. stehe übrigens für Georg, der Name seines Großvaters, beantwortet Alhäuser eine lange gehegte Frage. Das Amt gab er ab, als er 2001 den Vorsitz in der Stadtverordnetenfraktion übernahm, 2006 wurde er Mitglied in der Kreistagsfraktion. Nach dem beruflichen Wechsel zum Verwaltungschef beim Deutschen Wetterdienst in Offenbach hatte er schon vor seiner Rente 2010 mehr Zeit für die Kommunalpolitik als zuvor. Neben dem Fraktionsvorsitz war er im Haupt- und Finanzausschuss, zeitweise als dessen Vorsitzender.



Elmar G. Alhäuser war 37 Jahre in der Kommunalpolitik. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

In Eppstein begann 2001 auch ein neuer Bürgermeister sein Amt: Ralf Wolter. Alhäuser gehörte damals zum Team um CDU-Parteivorsitzende Christiane Nolte, das die Wahlkampagne für den auswärtigen Kandidaten in Eppstein leitete. Unter Wolters Regie wurde das Baugebiet Hollergewann, einige Jahre später die Bahnunterführung in Niederjosbach realisiert, das Bahnhofsgebäude in Eppstein gekauft, saniert und ein guter Pächter gefunden. Die Bahnhofssanierung sei gelungen, das Ergebnis eine gute Symbiose mit Bahn, Bus und Kulturlokal, so Alhäuser. Die Stadtentwicklungsgesellschaft und die Bürgerstiftung wurden gegründet und das umstrittene Baugebiet Bienroth auf den Weg gebracht. Im Hintergrund wirkte Alhäuser mit und sorgte für Konstanz in der Fraktion.

Vor genau 25 Jahren, im Oktober 2001, wurde der S-Bahn-Halt in Bremthal eingeweiht. Ein Manko räumt Alhäuser ein: „Uns ist es bis heute nicht gelungen, dass der Regional-Express in Eppstein hält.“ Dabei wäre das aktuell angesichts der Unzuverlässigkeit der S-Bahn eine wichtige Konstante. „Die RMV-Führung hat die Auszeichnung für den Bahnhof des Jahres gerne zur Kenntnis genommen und scheitert seit Jahren an einer Lösung.“

2009 musste die CDU aus dem Stand einen Ersatz für CDU-Bürgermeister Ralf Wolter nominieren, der vorzeitig aus dem Amt schied. Zusammen mit Bernhard Heinz gelang es Alhäuser, den parteilosen Ersten Stadtrat Peter Reus als Bürgermeisterkandidat zu gewinnen – Mit dessen Sieg gewann die CDU Zeit, den eigentlich als Nachfolger vorgesehenen Alexander Simon, damals noch Ortsvorsteher von Bremthal, aufzubauen. Auch dabei wirkte Alhäuser hinter den Kulissen als Mentor mit. Auch jetzt nahm er Anteil an der Kandidatur von Dirk Büttner für das Bürgermeisteramt in Liederbach. Nach dessen Wahl Anfang September gehörte Alhäuser zu den ersten, die dem neuen Rathaus-Chef gratulierten.

2011 läutete Alhäuser den Generationswechsel in der Eppsteiner CDU ein und machte Platz für Christian Heinz als neuen Fraktionsvorsitzenden. „Dass Christian später in den Landtag nachrücken und nach der vorigen Landtagswahl zum Minister ernannt würde, ist, wie so vieles in der Politik, Zufall und nicht planbar“, so Alhäuser.

Rückblickend sagt der aus Trier stammende Alhäuser: „Kommunalpolitik in einer so kleinen Stadt hat Spaß gemacht.“ Dass er nicht in der Opposition, sondern in der größten Fraktion saß, habe dazu entscheidend beigetragen: „Da konnten wir einiges mitgestalten“. Er ist überzeugt: „Im Eppstein von 1989 will heute keiner mehr leben!“ Schule und Brandschutz etwa seien viel schlechter gewesen als heute. Aber es gehe auch um Verantwortung und manchmal auch um unpopuläre Entscheidungen.

Die Grundsteuererhöhung auf 1450 Prozent 2026 hätte ein Jahr früher kommen müssen. Leider sei das Stadtparlament nicht dem Vorschlag des Magistrats gefolgt, sagt Alhäuser, „So haben wir ein Jahr lang erfahren müssen, dass es die Stadt noch teurer kommt, wenn ein Haushalt nicht genehmigt ist.“ Denn der weitaus größte Teil der städtischen Ausgaben seien Pflichtaufgaben, also unabwendbar.

Bis heute ist er überzeugt, dass die Entscheidung für eine Stadtfeuerwehr mit fünf Standorten in den Stadtteilen richtig war: „Jede Zusammenlegung hätte auch Geld gekostet und hätte unterm Strich die Fahrzeiten verlängert.“ Stattdessen wurde in die bestehenden Standorte investiert und ein neues Gebäude für die Feuerwehr Vockenhausen gebaut. Die Bahnunterführung in Niederjosbach war ein weiteres strittiges Thema „mit gutem Ergebnis“, sagt er. Der Schulbus konnte eingestellt werden „und der weitaus größte Teil der Grundschüler läuft zu Fuß zur Comenius-Schule“. Mit den Kunstrasenplätzen in Bremthal und Niederjosbach ist die Stadt für den Sport gut aufgestellt, die Hallenkapazitäten seien aber eng.

Ein weiteres Projekt, die neue Kita auf dem städtischen Areal an der Embsmühle, ist aus seiner Sicht nicht komplett: „Wenn wie geplant außer der Kita und dem Kunstrasenplatz ein kleines Wohngebiet auf dem restlichen Sportplatzgelände gebaut worden wäre, hätte die Stadt auch Geld eingenommen.“

Als Alhäuser sich 1989 für die Politik entschied, trat er konsequenterweise auch in die CDU ein „Wenn ich etwas mache, dann gründlich“, sagte er einmal in einem Gespräch. Dazu gehört die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen ebenso wie die Kenntnis der Grundlagen wie Hessische Gemeindeordnung und die Geschäftsordnung der Gremien.

„Kommunalpolitik ist komplex, man kann nicht alles abdecken und muss sich auf seine Schwerpunkte konzentrieren. Fachlich gut besetzte Fraktionen haben es da leichter.“ Als Diplom-Kaufmann war für ihn die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik, das Buchführungssystem der Kommunen, eine spannende Phase gewesen. Die Einführung, die er seit 2007 ebenfalls miterlebt hat, sei „ein Riesenpaket“ für die kleine Verwaltung gewesen. Aber die Mitarbeiter hätten das gut gemeistert. Auf der im Jahr 2012 erstellten Eröffnungsbilanz basieren die städtischen Haushaltspläne bis heute.

Die Zeit in der Kommunalpolitik war für ihn persönlich bereichernd. Es seien etliche Freundschaften entstanden. Aber es gab auch schwere Stunden. Beim CDU-Empfang am 22. Januar 2011 wollte er den Gästen nur das Wahlprogramm vorstellen. Aber er musste als Fraktionsvorsitzender auch die aktuelle Nachricht vom Tod Ursula de Leuw-Schultes, der Ortsvorsteherin von Vockenhausen und einer guten Freundin, mitteilen. bpa

Brunnen, Hochbehälter, Wassersparen

Die Trinkwasserversorgung ist angesichts der langen Trockenheit im Sommer wieder einmal Thema in den städtischen Gremien. Bereits im Ortsbeirat Bremthal erneuerte die Bremthaler CDU ihre Forderung, Eppstein müsse zur langfristigen Sicherung des Trinkwassers in Eppstein für Bremthal einen zusätzlichen Tiefbrunnen bohren und beantragte außerdem erneut, die Kapazität des Hochbehälters an der Wildsächser Straße von 1000 auf 1500 Kubikmeter zu vergrößern.



Bürgermeister Alexander Simon legte in der Stadtverordnetenversammlung in der vorigen Woche die aktuellen Zahlen für den Wasserverbrauch 2026 bis August vor: Der Verbrauch sei im Juli und im August im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, aber nicht so exorbitant hoch wie etwa im August 2024. Damals stieg der Wasserverbrauch von durchschnittlich 50 000 Kubikmeter während der Sommermonate im August 2024 auf einmalig 65 455 Kubikmeter an. 2025 stieg der Verbrauch in den Sommermonaten auf über 55 000 Kubikmeter und steigerte sich in den heißen Wochen 2026 im Juli auf über 56 000 und im August auf über 57 000 Kubikmeter, ist also unterm Strich während der heißen Sommermonate in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Die SPD-Fraktion hat angesichts der langen Hitzeperiode und der Wasserknappheit in vielen Kommunen einen Antrag gestellt mit dem Ziel des sparsamen Umgangs mit Trinkwasser und möchte, dass der Magistrat Möglichkeiten für einen dauerhaft sparsamen und nachhaltigen Umgang mit der Ressource Trinkwasser prüfen soll – unabhängig von Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Wasserversorgung. Der Antrag wird im Stadtentwicklungsausschuss weiter beraten.

In der Verwaltung angekommen sind auch die beiden einstimmig beschlossenen Anträge aus dem Ortsbeirat Bremthal zur Trinkwasserversorgung. Dabei erneuert die Bremthaler CDU ihre Forderung von 2024, dass Eppstein einen zusätzlichen Tiefbrunnen benötige, der insbesondere den Stadtteil Bremthal versorgt. Die Fraktion schlägt, wie schon vor zwei Jahren vor, dass die Stadt als Standort den nicht mehr genutzten Brunnen im Königsbachtal untersuchen lässt, da für diese Oberflächenschürfung bereits Wasserrechte vorlägen und bei einer entsprechend tiefen Bohrung auch ausreichend Wasser vorhanden sein dürfte.

Die Bremthaler benötigen laut diesem Antrag im Schnitt 500 Kubikmeter Trinkwasser pro Tag, im Sommer steige der Verbrauch zeitweise auf 900 Kubikmeter täglich. Die beiden Tiefbrunnen des Stadtteils können diesen Bedarf nicht decken. Deshalb bezieht Bremthal täglich etwa 300 Kubikmeter Trinkwasser vom Wasserbeschaffungsverband aus dem Hessischen Ried. Mit einem weiteren eigenen Brunnen könne die Stadt, so Bremthals Hoffnung, pro Jahr 150 000 Euro an Wasserkosten einsparen. Der Brunnen würde sich demnach langfristig lohnen, ist die Bremthaler CDU überzeugt.

Ebenfalls schon einmal in den Gremien war der Antrag der CDU für eine zusätzliche Kammer oder zwei größere Wasserkammern im Hochbehälter in Bremthal. Aktuell speichert der Hochbehälter an der Wildsächser Straße 1000 Kubikmeter. Eine Erweiterung der Kapazität um 500 Kubikmeter wäre auch aus Sicht des Brandschutzes und der höheren Brandgefahr im Sommer sinnvoll, da an warmen Tagen das Wasser in den Kammern fast vollständig aufgebraucht werde. Bei einem Ausfall von Brunnen oder einer Zuleitung wäre Bremthal demnach schnell unterversorgt, so die CDU.

Die Wiedervorlage ihrer Forderungen zur Trinkwasserversorgung in Bremthal begründet die CDU mit dem Hinweis, dass seit ihrem Antrag von 2024 nichts passiert sei. bpa

Leserbriefe in der EZ

www.eppsteiner-zeitung.de ➡ Startseite unten und ➡ Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Post vom 18. September: Leserbrief zum Bericht „Wasser, Wärme, Wohnmobile“ (s. EZ 38/76 vom 17. September 2026, Seite 1).

Neuer Mannschaftswagen für die Wehr

Die Bremthaler Feuerwehr hat einen neuen Mannschaftswagen. Vorige Woche wurde er offiziell „in Dienst“ gestellt, so der Feuerwehrverein, der das Fahrzeug konzipiert und gekauft hat und den größten Teil der Kosten von 75 000 Euro trägt. Die Stadt Eppstein unterstützt den Kauf mit einem Zuschuss über 30 000 Euro. Den Rest finanziert der Verein über Spenden und Mitgliedsbeiträge.



Alexander Simon kam zur offiziellen Schlüsselübergabe für den neuen Mannschaftswagen der Feuerwehr Bremthal. *Foto: bpa*

Der neue VW-Bus bietet Platz für acht Personen und hat mit 2,4 Tonnen eine hohe Anhängerlast. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Sebastian Ploch überreichte Bürgermeister und Brandschutzdezernent Alexander Simon symbolisch den Fahrzeugschlüssel. Dieser gab ihn an Wehrführer René Bopp weiter.

Das Vorgängerfahrzeug, ein VW Crafter, wird nach über 100 000 gefahrenen Kilometern mit 16 Jahren verkauft. Der Nachfolger, ein T7, übernimmt den Namen „Florian Eppstein 3-19“ und auch dessen Aufgaben als Mannschaftstransportwagen für Übungsfahrten, Fahrten zu Lehrgängen, für Einkäufe und Ausflüge, insbesondere mit Kinder- und Jugendwehr – und unterstütze damit die wichtige Nachwuchsarbeit, lobte Simon.

Als erste offizielle Einsätze sind eine Fahrt zu einem Lehrgang Ende September und ein Ausflug zur befreundeten Wehr in Heidenhain geplant. bpa

– Anzeige –

Klaviermusik der Romantik



Konzert am
Samstag, 26. September 2026
19 Uhr

St. Michael-Kirche
Eppstein-Niederjosbach

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Veranstalter
Förderverein St. Michael Niederjosbach e.V

Valentin Blomer
spielt Werke von R. Schumann, J. Brahms und C. Franck

Parkplätze am Vereinssaal, Bezirksstraße

Klassik mit „Gorbatschow und Freund“

Die Abendmusik am Samstag, 3. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche wartet mit einer ganz außergewöhnlichen Klangkombination von Balalaika und Klavier auf. Die Balalaika, ein lautenähnliches Zupfinstrument der russischen Musik, spielt der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andreij Gorbatschow. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielen sie gemeinsam seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt, etwa in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival. Sie präsentieren ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude und bieten dabei Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur dar.

In der Talkirche werden sie Werke von Jean-Phillipe Rameau, Nikolai Rimski-Korsakow, Niccolo Paganini zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die mitwirkenden Musiker, die bereits mehrfach in der Talkirche begeistert haben, sind willkommen.

Nähere Infos zu dem Duo unter *www.gorbatschow-und-freund.de*.

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Schon jetzt weist die Freiherr-vom-Stein-Schule auf ihren Termin für den Tag der offenen Tür hin: Am Freitag, 27. November, öffnet die Schule in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Klassen- und Fachräume, Sporthalle, Mensa und Bücherei für Grundschüler und ihre Eltern. Lehrer geben Auskunft zu Unterricht und pädagogischen Konzepten, Schüler zeigen ihre Arbeiten und helfen beim umfangreichen Programm. Zur Begrüßung mit der Schulleitung um 14 Uhr in der Aula spielt auch die Schulband.

OGV feiert süße Apfelernte: Kelterfest in Niederjosbach

Auf den Streuobstwiesen Niederjosbachs warten die Apfelbäume schon auf die Ernte, denn ihnen ist das Beste vorbestimmt: Zum Kelterfest des Obst-und Gartenbauvereins Niederjosbach werden die in diesem sonnigen Jahr besonders süßen Äpfel vor Ort zu einem schmackhaften Most gepresst. Flaschen und Behältnisse mitbringen ist daher ausdrücklich erwünscht. Interessierte können gerne beim Keltern über die Schulter schauen oder sich über die fachgerechte Apfelweinproduktion austauschen.

Zusätzlich bringt man am besten auch ordentlich Appetit mit, denn es wird auch zünftig aufgetischt. So lange der Vorrat reicht, gibt es saftigen Spießbraten mit Wirsinggemüse und Spätzle oder verschiedene Bratwürste im Brötchen. Vergoldet wird der Nachmittag nur noch durch einen ordentlichen Schoppen oder die hausgemachten Kuchen. Los geht es am Sonntag, 27. September, von 11 bis 17 Uhr am Dorfplatz Niederjosbach.



Zünftiges Oktoberfest beim Sängerbund

Fast zeitgleich mit dem Original in München startete im Blauen Saal in Vockenhausen das Oktoberfest des Gesangvereins Sängerbund in seinem 175. Jubiläumsjahr. Der weiß-blau geschmückten Saal füllte sich bis alle Plätze besetzt waren. Es wurde zünftig bayerisch aufgetischt mit Leberkäs‘, Weißwurst und Brez‘n. Frauen- und Männerchor unterhielten die Gäste mit ihrem Gesang. Bei „Über den Wolken“ und „Ein bisschen Frieden“ sang das Publikum kräftig mit.

Der Name „Gaudi-Express“ ist Programm: Carsten Weber und seine Frau sorgten mit ihrer Livemusik für richtig gute Stimmung im Saal und animierten die Gäste zum Mitsingen und Tanzen „Es hat riesig Spaß gemacht bis zum frühen Morgen“, freute sich Bärbel Vogel vom Organisationsteam. EZ/Foto: privat



Beim Kleiderbasar in Niederjosbach können die Kunden bequem in den nach Größen vorsortierten Stapeln suchen. Foto: privat

50 Jahre Montags-Kleiderbasar

Eines haben der Kleiderbasar Niederjosbach und Biene Maja gemeinsam: Sie werden in diesem Jahr beide 50 Jahre alt. Die Gründerinnen nannten den Kleiderbasar damals noch „Kleidertausch“ und er hatte auch noch nicht die heutige Reichweite: 78 Verkäufer und Verkäuferinnen kamen von Königstein bis Wiesbaden, von Idstein bis Hofheim und natürlich auch aus Eppstein. Es wurden insgesamt 5166 Artikel abgegeben, von denen 1091 den Besitzer wechselten. Alles in allem wurde ein Betrag von mehr als 3600 Euro eingenommen. Davon gehen fast 650 Euro als Spende an einen sozialen Zweck. Wie seit Jahren waren die meisten Artikel innerhalb von gut zwei Stunden verkauft. Das Sortieren der Kleidungsstücke nach Größen vor dem Basar dauerte hingegen deutlich länger: Am Montagmorgen trafen die ersten Helfer ein und stapelten die vorsortierte Ware auf den Tischen. Ab 16.30 Uhr konnten junge Mütter und Schwangere mit Begleitpersonen auf dem Basar einkaufen. Um 17 Uhr durften dann alle anderen Käuferinnen und Käufer aus dem reichhaltigen Sortiment wählen. Am Abend übernahmen weitere Helfer das Rücksortieren der Artikel, damit die Verkäufer am Dienstagabend ihre unverkaufte Ware und den Verkaufserlös abholen konnten.

Die Organisatorinnen ziehen auch diesmal ein positives Fazit, hätten aber angesichts der riesigen Masse an Kleidungsstücken gerne mehr verkauft. Sie hoffen beim nächsten Frühjahrs-Basar auf mehr Käufer und auf noch mehr Helfer. Wer Interesse hat, das ehrenamtliche Organisatoren-Team zu unterstützen, kann sich schon jetzt unverbindlich unter der E-Mail-Adresse *basar-niederjosbach@web.de* melden. Auch die Kunden waren zufrieden, wie eine Rückmeldung an die Organisatorinnen zeigt: „Vielen Dank für die super Organisation! Es war der erste Easy-Basar an dem ich teilgenommen habe und das mit vollem Erfolg. “ EZ

Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus: Tango-Sextett Flirteando

Das Tango-Sextett Tango Flirteando aus dem Großraum Frankfurt und Heidelberg ist am Sonntag, 27. September, ab 11 Uhr bei Jazz im Autohaus Ludwig, vormals Gottron, im Valterweg 31 in Bremthal zu hören. Die Profi-Musikerinnen und Musiker beeindrucken mit eigenen Arrangements, die selbst Bach-Stücke in einen unwiderstehlichen Tango-Groove verwandeln. Ihre Musik überschreitet stilistische Grenzen, bleibt aber stets dem authentischen Tango treu – feinfühlig, leidenschaftlich und mitreißend.

Neben klassischen Tangos und Piazzollas „Tango Nuevo“ umfasst ihr Repertoire auch eigene Kompositionen. Mit ihrem gekonnten Crossover-Stil und der Kraft des Erzählens schaffen sie ein Konzerterlebnis, das tief berührt und lange nachklingt. Als besonderen Höhepunkt haben sie dieses Mal das Tanzpaar Daniel und Tina dabei. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Klimaschutz: Fakten & Fakes

Prof. Dr. Gerhard Kreysa spricht am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr im Blauen Saal in Vockenhausen, Hauptstraße 99, über Fakten und Fakes beim Klimaschutz. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Figurentheater „Die diebische Elster“

Am Sonntag, 4. Oktober, zeigt das Theater Mario um 15.30 Uhr das Figurentheater „Die diebische Elster“. Kinder ab vier Jahren können es im Bürgersaal Eppstein sehen. Feinfühlig und leicht verständlich geht es dabei um das Thema Freundschaft. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

Karten im Vorverkauf gibt es in Eppstein im Burglädchen, in Bremthal in der Rathausapotheke, in Vockenhausen bei Kiosk Can und in Niedernhausen bei Göttnauers Farbenwelt.

Die mit Tischfiguren gespielte Geschichte zeigt, wie Freunde nach einem Streit wieder zu einem friedlichen Miteinander finden. Solange jede Seite auf eine Revanche besteht und immer noch eins drauf legt, eskaliert die Situation. Wenn die eine Seite jedoch Fehler eingesteht und die andere bereit ist zu verzeihen, finden beide wieder zusammen.

Musikschule am Sonntag: Schüler-Lehrer-Konzert

Beim traditionellen Schüler-Lehrer-Konzert der Musikschule Eppstein-Rossert vor den Herbstferien werden am Sonntag, 27. September, um 17 Uhr, professionelle Beiträge der Lehrerschaft und fortgeschrittenen Schüler angeboten.

Der Eintritt zum Konzertsaal im Musikschulhaus, Am Herrngarten 12, ist frei.

„Kauf eins mehr“: Lions Club sammelt für Tafel

Ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität haben die Kundinnen und Kunden von Edeka Baßler in Eppstein gesetzt – „und das, obwohl der Supermarkt wegen der Baustelle seit Wochen schwierig zu erreichen ist“, hat Joachim Haas von den Lions erfreut festgestellt. Im Rahmen der vom Lions Club Eppstein gemeinsam mit der Tafel Hattersheim-Hofheim durchgeführten Aktion „Kauf eins mehr“ wurden zahlreiche Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs für Menschen gesammelt, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Das Konzept der Aktion war bewusst einfach gehalten: Statt Geld zu spenden, konnten Kundinnen und Kunden beim Einkauf einen zusätzlichen Artikel erwerben und diesen anschließend für die Tafel zur Verfügung stellen. Die Resonanz war überwältigend. Von einzelnen Zahnpasta-Tuben über das Glas Honig bis hin zu prall gefüllten Einkaufstüten reichten die Spenden.



Tim Karrock und Joachim Haas sammeln Einkäufe und Spenden für die Tafel. Foto: privat

Aber auch Barspenden wurden gegeben. Besonders erfreulich war, dass auch viele Familien die Aktion unterstützten. Zahlreiche Eltern ließen ihre Kinder die Spenden persönlich übergeben. Eine achtjähriges Mädchen spendete sogar sein Taschengeld. Auch eine Gruppe der Malteser beteiligte sich spontan an der Aktion.

Schon nach gut zwei Stunden waren die ersten Kisten so gut gefüllt, dass die Fahrer der Tafel eine große Ladung mitnehmen konnten. Andrea Clément von der Tafel war glücklich über den Erfolg. Die Aktion hatte zudem einen schönen Nebeneffekt: Ein Kunde zeigte spontan Interesse daran, sich künftig ehrenamtlich bei der Tafel zu engagieren.

Auch das Team von Edeka Baßler habe die Lions wieder hervorragend unterstützt, lobten die Lions-Helfer.

Beim anschließenden Treffen rechneten sie den Wert der Sach- und Geldspenden zusammen und spendeten ungefähr den gleichen Betrag von 750 Euro noch einmal in bar.

„Die Hilfsbereitschaft und die Selbstverständlichkeit, mit der die Menschen etwas beigetragen haben, haben uns sehr beeindruckt. Es war ein großartiger Tag für die Tafel und für das Ehrenamt in Eppstein“, lautet das Fazit des Lions Clubs. EZ

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Heidelinde van Krüchten

Diesmal hat sich Bücherei-Mitarbeiterin Heidelinde van Krüchten keine Neuerscheinung für ihre Buchvorstellung ausgesucht, sondern einen Autoren, von dem sie begeistert sei: „Der Schweizer Autor Alex Capus versteht es meisterlich, seine Themen mit Leichtigkeit und auch einem Augenzwinkern zu beschreiben. Er ist in der Normandie geboren, studierte in Basel Geschichte und Philosophie und lebt heute als freier Autor in der Schweiz. Seine Romane sind in Deutsch verfasst.

Ich kann mir vorstellen, dass er seine auf geschichtlichen Tatsachen beruhenden Erzählungen mit einem Lächeln niederschreibt. Und mit feinem Humor, wie seine Antwort auf die Frage eines Journalisten: Warum wollten Sie Schriftsteller werden?

Weil ich das sehr gerne mache und ziemlich gut kann. Es ist ja keine harte körperliche Arbeit, nur so ein bisschen Tastengeklimper. Zudem wird man ständig nach New York und Venedig eingeladen und weltweit von Legionen schöner Frauen geliebt, und man verdient höllisch viel Geld. Ich empfehle das jedem.



Alex Capus (2018) Quelle: Wikipedia

Seine Protagonisten sind so beschrieben, dass man sie zu kennen glaubt und seine Handlungsstränge sind wunderbar konstruiert. Kurzum, seine Bücher sind empfehlenswert. Eine Sommer- und Urlaubslektüre? Eine Winterlektüre in der man das Schmuddelwetter vergisst? Sie sind gleichermaßen erfrischend und lassen Geschichte lebendig werden.“

Die Eppsteiner Bücherei hat aktuell acht Bücher von diesem Autoren zur Auswahl. Ein Lieblingsbuch vieler Leser ist „Léon und Louise“, erschienen 2011, über die Lebensgeschichte von Capus Großvater, die während des Ersten Weltkriegs in der Normandie und während des Zweiten Weltkriegs in Paris spielt. Zu empfehlen ist auch „Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer“ von 2013, der 1933 in den USA spielt.

Beide Bücher sind im Carl Hanser Verlag, München, erschienen.



Die Starter in der Juniorenklasse (+90kg) bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport, hintere Reihe in der Mitte: Tim Steinfurth von der TSG Eppstein. Foto: privat

Zwei Titel für Tim Steinfurth bei der U23-DM

Am vergangenen Wochenende fanden in Wasserburg am Inn die Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport für die Nachwuchsklassen statt. Einziger Eppsteiner Starter war Tim Steinfurth, der zum letzten Mal in der U23 startberechtigt war.

Bei gutem Wetter begann der Wettkampf der Junioren mit dem Steinstoßen. Dort absolvierte er nur einen Versuch und erreichte 8,34 Meter. Mit nur einem Zentimeter Rückstand sicherte er sich die Bronzemedaille. Im Gewichtwurf gewann er mit soliden 24,53 Metern den Wettbewerb. Auch im Hammerwurf war er mit 61,76 Metern bester Werfer in dieser Gewichtsklasse. Mit diesen Leistungen sammelte er 2641 Punkte im Dreikampf und konnte damit souverän seinen zweiten Titel gewinnen.

Auszeichnung für Kultur und Unternehmertum „mit Herz“

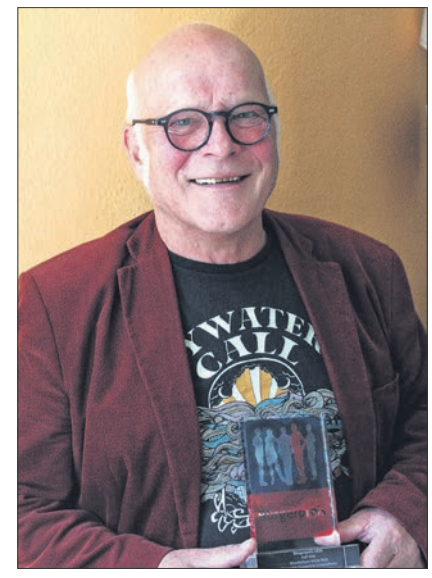
Die Taunus Sparkasse hat wieder ihren Bürgerpreis an engagierte Menschen und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis vergeben. Unter dem Motto „Mit Herz dabei“ erhielten zwölf Preisträgerinnen und Preisträger die Auszeichnung in einer Feier im Campus der Taunus Sparkasse in Bad Homburg.

Überreicht wurde das Preisgeld in Höhe von je 500 Euro zusammen mit einer Glas-Stele von Michael Cyriax und Ulrich Krebs, die Landräte der beiden Kreise, und dem Vorstandsvorsitzenden der Taunus Sparkasse, Oliver Klink. Sie machten deutlich: Auch im nächsten Jahr wird der Bürgerpreis wieder verliehen. Das Motto der Ausschreibung lautet dann „Von Menschen für Menschen“.

Unter den Preisträgern 2026 war auch der Eppsteiner Ralf Otto in der Kategorie „Engagierte Unternehmer“. Otto eröffnete 2007 die „Wunderbar Weite Welt“ im denkmalgeschützten Eppsteiner Bahnhof. Zusammen mit seiner Frau Sylvie und seiner Nichte Anne habe er das Gebäude mit großem persönlichem Einsatz umgebaut, so die Jury. Seit fast 20 Jahren verbinde das Haus hochwertige Gastronomie mit einem anspruchsvollen Kulturprogramm. Mit rund 40 Konzerten pro Jahr sowie Ausstellungen regionaler Künstlerinnen und Künstler habe es sich zu einem wichtigen Treffpunkt entwickelt und stehe für die kulturelle Vielfalt im Main-Taunus-Kreis.

Die Idee für das neue Konzept stammt von der Namensvetterin „Wunderbar“ in Höchst, die Ralf Otto zusammen mit seinem Bruder Siegfried 1988 gegründet und über 30 Jahre lang geführt hat. Die „Wunderbar“ war seinerzeit das erste Szenelokal mit regelmäßigen Konzerten im Frankfurter Westen und profitierte von der Nähe zum Neuen Theater.

„Die Wunderbar in Höchst war mein Vorbild für die Wunderbar Weite Welt in Eppstein“, erinnert sich Otto. Der verkehrsgünstigen Standort im Bahnhofsgebäude sei ein großer Vorteil, ebenso die Lage im kühlen Taunus: „Die Hitzeperioden im Sommer wurden in den vergangenen Jahren immer länger“, sagt Otto. Für das Lokal im Zentrum von Höchst, ohne ausreichend gedämmte Wände, bedeutete das auch einen immer längeren Verdienstausfall im Sommer.



Ralf Otto wurde als „engagierter Unternehmer“ ausgezeichnet. Foto: bpa

Vor allem aber habe ihn die Vision des damaligen Bürgermeisters Ralf Wolter fasziniert: „Er wollte Angebote schaffen, um junge Familien nach Eppstein zu locken“, sagt der Gastronom. Otto habe ein familienfreundliches Lokal mit einem neuartigen Kulturangebot für Eppstein schaffen wollen. „Das hat einfach gepasst: Wolters Idee und die Möglichkeiten, die ich in dem neuen Gebäude gesehen habe.“

Inzwischen haben Sohn Joschka Mader und Schwiegertochter Saskia Büchs die Wunderbar übernommen. Vater Ralf kümmert sich nach wie vor um die Konzerte und die Musiker. „Der Konzert-Aufbau und die persönliche Betreuung der Musiker, die für einen Abend am Bahnhof Station machen, sind harte Arbeit“, sagt Otto. Da der Auftritt in der Wunderbar meist ein Neben-Engagement zur eigentlichen Tour ist, muss Otto hin und wider improvisieren, wenn sich der Tournee-Plan oder die Besetzung kurzfristig ändern. Aber das seien in all den Jahren eher Ausnahmen gewesen. Die meisten Musiker seien sehr zuverlässig.

Dabei sei das Ambiente, die direkte Nähe zu den Fans, die sich während des Auftritts gratinierten Ziegenkäse oder eine Salat-Bowl schmecken lassen, für die meisten Musiker erst mal ungewohnt. „Die spielen sonst auf großen Bühnen und mit Abstand zum Publikum“, sagt Otto schmunzelnd.

Rückblickend habe sich der Aufwand gelohnt, erinnert er sich. Längst habe die Wunderbar einen Ruf als Konzertkneipe über Eppsteins Grenzen hinaus.

Die größte Sorge bereitet Otto die aktuelle wirtschaftliche Situation im Land: „Bei Restaurantbesuchen sparen die Menschen als erstes“, weiß er aus Erfahrung und lobt seine Nachfolger, dass sie neue feste Formate wie den Kultur Dienstag geschaffen haben, um Stammkunden und vor allem auch die Eppsteiner an sich zu binden. bpa

Duftendes Brot und gelebte Tradition

Rund 100 Besucher erlebten am „Tag des offenen Denkmals“ traditionelles Brotbacken im Bremthaler Backhaus, besichtigten die historische Räumlichkeiten und genossen frische Backwaren und Rheingauer Wein.

Schon früh am Morgen herrschte in der Bornstraße 14 reges Treiben. Die Backgruppe des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins heizte schon um 8 Uhr den historischen Backofen an. Bald lag der Duft von brennendem Holz und warmem Brot in der Luft, und die ersten Interessierten fanden sich ein, um das traditionelle Backhandwerk mitzuerleben.

Gegen Mittag war der Ofen heiß genug für die Brote. Mitglieder der Backgruppe des Vereins brachten ihre zu Hause vorbereiteten Brotlaibe zum Backhaus und schoben sie in den heißen Ofen ein. Nach rund einer Stunde wurden die goldbraunen Brote herausgeholt. Mit dem Anschneiden hieß es allerdings noch warten: Erst nach dem vollständigen Auskühlen entfalten frisch gebackene Brote ihr volles Aroma. „Da bewahrheitet sich der Spruch: gut Ding will Weile haben“, führte Andreas Friedrich vom Heimatverein aus.

Anschließend wurden in der verbliebenen Ofenwärme noch zwei Bleche Hefekuchen gebacken. Die frischen Backwaren konnten die Besucher später bei einer gemütlichen Verkostung genießen. Zum Kuchen gab es Kaffee, während die verschiedenen Brotsorten mit Schmalz, Leberwurst, Butter und Spundekäse sowie einem Glas Rheingauer Wein serviert wurden.

Die Veranstaltung war zugleich der erste Backtermin der Gruppe nach der Sommerpause. Viele Menschen fanden den Weg zum Backhaus und auch ins benachbarte Museum. Sie nutzten die Gelegenheit, die historischen Räumlichkeiten zu besichtigen, sich über die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins zu informieren und die frisch gebackenen Köstlichkeiten zu probieren.



Blick in den Ofen im Bremthaler Backhaus – knusprige Brote und saftige Kuchen fanden begeisterte Abnehmer. Foto: privat

Viel Lob gab es für die Backgruppe des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins, deren Mitglieder mit ihren selbst gebackenen Broten und dem gespendeten Hefekuchen für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Das Bremthaler Backhaus wurde an diesem Tag zu einem Ort, an dem Geschichte nicht nur besichtigt, sondern mit allen Sinnen erfahrbar wurde. „Mit Veranstaltungen wie dieser bewahrt der Verein traditionelles Handwerk und altes Wissen und macht es für kommende Generationen erlebbar“, zog Vereinsvorsitzender Helmut Kleindienst Bilanz.

Musikalischer Herbst in der Wunderbar

Bricht in Eppstein der Oktober an, wird es für viele Vögel Zeit, die Gegend zu verlassen. Die Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof zieht hingegen viele bunte Vögel der Musikbranche an. Konzerte mit Roots, Blues und Classic-Rock stehen auf dem Programm. Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro. Eine Ausnahme bildet das Konzert der Krissy Matthews Band. In diesem Fall kostet der Eintritt 30 Euro.

Das für Freitag, 2. Oktober, geplante Konzert von **Katie Henry** fällt aus. Die Songwriterin aus den USA habe ihre Tour mit insgesamt 27 Auftritten kurzfristig abgesagt, meldet Ralf Otto von der „Wunderbar“ etwas verärgert.

Zum Donnerstagskonzert am 8. Oktober landen die Stars der amerikanischen Band **Jeffrey Halford & The Healers** in Eppstein. In ihren Instrumentenkoffern findet sich pure amerikanische Straßenpoesie, prall angereichert mit rauer musikalischer Präzision.

Die britische **Krissy Matthews Band** schlägt am 15. Oktober ihre Zelte am Stadtbahnhof auf. Der Ausnahmegitarrist Krissy Matthews wird von Gastsängerin und Powerfrau Kim Jennett aus Manchester begleitet.

Am 22. Oktober spielt **Miguel Montalban** zum ersten Mal in der Wunderbar Weiten Welt. Die **Band Vanja Sky** besucht am 29. Oktober ihre Fans in Eppstein.

Die ausführliche Vorschau steht auf *www.eppsteiner-zeitung.de/Nachrichten/Kultur.*

TCE: Eine Woche im Zeichen der Jugend

Eine Woche lang gehörte die Tennisanlage des TC Eppstein ganz dem Nachwuchs. Bei den Jugendvereinsmeisterschaften gingen zahlreiche Kinder und Jugendliche an den Start und sorgten in mehr als 40 Spielen für spannende Begegnungen, sehenswerte Ballwechsel und jede Menge Tennisbegeisterung. Von den ersten Gruppenspielen bis zu den entscheidenden Partien um die Jahrgangstitel zeigten die jungen Spielerinnen und Spieler großen Einsatz. Dabei ging es nicht nur um Siege und Platzierungen. Fairness, gegenseitiger Respekt und der Spaß am gemeinsamen Tennisspielen standen ebenso im Mittelpunkt. Für die Zuschauer gab es entsprechend viele spannende und enge Matches zu sehen.



Die Jahrgangsmeister am Finaltag (v.l.): Julius Kirschnik (Jahrgang 2015), Mia Kowalski (2013) und Helene Bauer (2014). Foto: privat

Der Höhepunkt der Meisterschaften war der Finaltag am Samstag. Bei guter Stimmung auf der Anlage wurden die letzten Partien ausgetragen. Anschließend folgte die Siegerehrung, bei der die neuen Jahrgangsmeister ausgezeichnet wurden. Bei den Junioren sicherten sich Christian Stefanescu (Jahrgang 2016), Julius Kirschnik (2015) und Hannes Mendrok (2014) die Titel. Bei den Juniorinnen gingen die Meistertitel an Mia Kowalski (2013) und Helene Bauer (2014).

Neben den sportlichen Ergebnissen überzeugte die Veranstaltung vor allem durch ihre positive Atmosphäre. Glückliche Kinder, spannende Matches und ein großer Sportsgeist prägten die gesamte Meisterschaftswoche. Auch von den Eltern gab es viel positives Feedback.

Für den TC Eppstein waren die Jugendvereinsmeisterschaften damit ein rundum gelungenes Ereignis. „Die große Beteiligung und die Begeisterung der Kinder machen bereits jetzt deutlich: Eine Neuauflage im kommenden Jahr ist fest eingeplant“, freut sich Jugendwart Gunther Bauer.



HSG EppLa zeigt große Moral in Rodgau: Dennoch kein Lohn für starke Aufholjagd

Trotz einer denkbar knappen 23:24-Niederlage bei der HSG Rodgau Nieder-Roden hat die weibliche A-Jugend der HSG EppLa in der Regionalliga eindrucksvoll bewiesen, welches Potenzial und welcher Kampfgeist in der Mannschaft steckt. Nach einer schwachen Anfangsphase kämpften sich die EppLa-Mädels zurück ins Spiel.

Zahlreiche technische Fehler, Abstimmungsprobleme in der Abwehr und eine starke Rodgauer Torhüterin sorgten dafür, dass die Gastgeberinnen früh auf 6:2 davonzogen. Das Trainerteam der HSG EppLa sah sich schon nach zehn Minuten zur ersten Auszeit gezwungen. Nach einem weiteren 3:0-Lauf setzte sich Rodgau auf 9:3 ab und schien die Begegnung zu kontrollieren.

Doch die zweite Auszeit der HSG EppLa zeigte Wirkung. Im Angriff wurden Torchancen jetzt geduldiger ausgespielt, die Abwehr gewann an Stabilität und Torhüterin Sina hielt ihr Team mit mehreren Paraden im Spiel, so dass EppLa den Rückstand bis zum Seitenwechsel auf vier Tore verkürzen konnte.

Nach der Halbzeit kämpften sich die Gäste mit deutlich mehr Energie Tor um Tor heran. In der 38. Minute bot sich beim Stand von 13:12 erstmals die Chance zum Ausgleich. Aber dann setzte sich Rodgau wieder auf vier Tore ab. Die starke Torfrau der Gastgeberinnen verhinderte mehrfach den Anschlusstreffer der EppLa-Mädels.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung kämpfte sich EppLa erneut zurück. Als Nora in der 57. Minute einen Siebenmeter verwandelte und zum 22:22 ausglich, war die Partie wieder völlig offen und die Spannung in den Schlussminuten kaum zu überbieten.



Die weibliche A1-Jugend zeigte in Rodgau eine starke kämpferische Leistung. *Foto: privat*

Rodgau erzielte 30 Sekunden vor Schluss den Treffer zum 24:23 und brachte den knappen Vorsprung über die Zeit. Trotz der Enttäuschung über die verpassten Punkte überwog bei der HSG EppLa nach dem Schlusspfiff der Stolz auf die Leistungssteigerung.

Weibliche B verspielt deutliche Führung

Trotz einer über weite Strecken überzeugenden Vorstellung musste sich die weibliche B-Jugend der HSG EppLa am Ende denkbar knapp mit 29:28 geschlagen geben.

Hellwach und konzentriert starteten die Mädels aus Eppstein und Langenhain in die Partie und erspielten sich bereits in der 16. Minute eine Sechs-Tore-Führung (6:12). Die Abwehr stand kompakt. Ballgewinne wurden konsequent genutzt und in schnelle Tore umgewandelt, sodass die Anzeigetafel bei Abpfiff der ersten Halbzeit eine verdiente 13:19-Führung für die Gäste anzeigte.

Auch nach dem Seitenwechsel schien zunächst alles für die HSG EppLa zu laufen. Der Vorsprung blieb stabil und beim Stand von 22:27 in der 46. Minute betrug der Abstand noch fünf Tore.

Doch in der Schlussphase gelang es den Gästen nicht mehr, an die starke Leistung der ersten Halbzeit anzuknüpfen. Im Angriff schlichen sich zunehmend Fehler ein, während die Gastgeberinnen immer mehr Selbstvertrauen gewannen und sich Tor um Tor herankämpften. Neun Minuten vor Spielende glichen sie zum 24:24 aus. Bis zum 28:28 in der 48. Minute hatten beide Teams noch die Chance auf den Sieg. Den entscheidenden Treffer erzielten die Gastgeberinnen sechs Sekunden vor Abpfiff.

Für die HSG EppLa bleibt nach einer starken ersten Halbzeit und einer lange kontrollierten Begegnung die bittere Erkenntnis, sich durch eine Schwächephase am Ende der Partie für eine insgesamt gute Leistung nicht belohnt zu haben. sr

D1-Jungs siegen in der Bezirksoberliga gegen Idstein mit 25:23

Die männliche D1-Jugend der HSG EppLa hat sich in einem spannenden und umkämpften Spiel mit 25:23 gegen den TV Idstein durchgesetzt. Dabei zeigten die Jungs vor allem in der ersten Halbzeit eine starke Leistung und bewiesen in der engen Schlussphase Nervenstärke.

Grundlage für den guten Start war eine konzentrierte und aggressive Abwehrarbeit. Immer wieder gelang es, Bälle zu erobern und schnell nach vorne zu spielen. Bereits nach gut acht Minuten hatte sich die HSG auf 8:3 abgesetzt. Auch in der Folge hielt die D1 das Tempo hoch und baute den Vorsprung zwischenzeitlich weiter aus.

Idstein verkürzte den Rückstand, doch die HSG ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Mit einer verdienten 14:9-Führung ging es in die Halbzeitpause. Gerade die vielen Ballgewinne und die daraus resultierenden einfachen Tore waren in den ersten 20 Minuten ein wichtiger Faktor.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Die Gastgeber erhöhten den Druck und die HSG tat sich nun deutlich schwerer. Idstein arbeitete sich Tor um Tor heran und beim 16:16 war die Partie wieder völlig offen. Es entwickelte sich ein echter Schlagabtausch: 17:17, 19:19 und schließlich 20:20. Dabei konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen.

In dieser schwierigen Phase zeigten die Jungs aus Eppstein und Langenhain Moral. Obwohl der komfortable Vorsprung aus der ersten Halbzeit verschwunden war und Idstein beim 22:20 sogar mit zwei Toren vorne lag, blieben die Jungs im Spiel und warfen sich nach vorn. Beim 22:22 war der Ausgleich geschafft. In eine hochspannenden Schlussphase setzte EppLa die entscheidenden Akzente: Ein Treffer zum 23:22 brachte die HSG wieder in Führung, ein verwandelter Siebenmeter sorgte für das 24:23 und mit dem 25:23 kurz vor der Schlusssirene war der umjubelte Auswärtssieg perfekt.

Dank starker Abwehr, vieler Ballgewinne, Kampfgeist und der nötigen Ruhe am Ende zwei verdiente Punkte für die HSG EppLa!

Es spielten: Anton, Carlo, Finn, Henri, Jeremi Julian, Luis, Mika, Nils und Noah

wD1 verliert in Münster

Mit dem Gefühl, dass an diesem Tag etwas möglich sein könnte, reiste die weibliche D1 des EppLa-Teams zum Auswärtsspiel bei der TSG Münster.

Die ersten Minuten gehörten den Gästen aus Eppstein und Langenhain. EppLa fand gut ins Spiel. Doch schon nach der Anfangsphase kippte die Partie. Die Gastgeberinnen fanden zunehmend zu ihrem Spiel und zeigten ihre bekannte Stärke im Abschluss. Immer wieder kam die TSG Münster zum Torerfolg und setzte sich dadurch Schritt für Schritt ab.



Die D2-Mädchen nach ihrem Sieg gegen die HSG Main Hand in der Bienroth-Halle. *Foto: privat*

Auf Seiten der EppLa-Mädels fehlten zunehmend die Dynamik und die Ideen im Angriff. Hinzu kamen zu viele technische Fehler, die Münster einfache Möglichkeiten eröffneten. Auch in der Abwehr fehlte es phasenweise an Einsatzbereitschaft.

So war deutlich zu spüren, dass die Motivation im Laufe der Partie zunehmend verloren ging. Am Ende setzte sich die TSG Münster in der BOL-Partie verdient mit 32:24 durch. Für die EppLa-Mädels heißt es nun, die Partie abzuhaken, die richtigen Lehren daraus zu ziehen und im nächsten Spiel wieder mit der nötigen Energie und Leidenschaft aufzutreten.

Es spielten und trafen: Johanna (Tor), Anne (1), Elise (7), Ida (12), Lisa, Lola, Lynn, Marlene (1), Mia-Sophie (3), Valerie.

Weibliche D2 gewinnt verdient

Am vergangenen Sonntag empfing die zweite Mannschaft der weiblichen D-Jugend die HSG MainHandball zum ersten Heimspiel auf dem Bienroth in Eppstein.

Von Beginn an gaben die Gastgeberinnen in der Bezirksliga den Ton an. Die zwölf angetretenen EppLa-Mädels erspielten sich zahlreiche Torchancen und konnten viele davon auch erfolgreich verwerten. Gleichzeitig zeigten Torfrau Mireia und die Abwehr eine solide Leistung und ließen nur wenige Möglichkeiten für die Gäste zu. Trotz einiger ungenutzter Torchancen ging es mit einer deutlichen 13:4-Führung in die Halbzeitpause.

Auch in den zweiten 20 Minuten setzte sich das Bild der ersten Halbzeit fort, wenn auch mit etwas angezogener Handbremse. Die deutliche Führung ermöglichte es dem Trainerteam Kirst und Steinfurth, allen Spielerinnen ausreichend Spielzeit zu geben und verschiedene Positionen auszuprobieren.

Am Ende belohnten sich die D2-Mädels für ihre konstant gute Leistung mit einem hochverdienten 22:11-Erfolg. Fast alle EppLa-Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Nun geht das Team mit gutem Gefühl in die nächste Partie: vor heimischer Kulisse gegen die TG Eltville II. Es spielten: Mireia (Tor), Amélie, Anna (2), Emily (5), Lola (4), Marlene (2), Nele (2), Silja (2), Sophia (3), Tilda, Valerie, Zoe (2). sk

Handball-F-Jugend zeigt Fortschritte in Wiesbaden

Am vergangenen Samstag trat die F-Jugend der Eppsteiner Handballer in Wiesbaden zu ihrem zweiten Turnier an. Gespielt wurde erneut in der Spielform Zweimal Drei gegen Drei. Nur eine Woche nach dem ersten Turnier zeigte sich bereits deutlich, wie viel die Kinder dazugelernt haben. Vor allem im Spielverständnis und in der Zuordnung in der Abwehr waren klare Fortschritte zu erkennen.

Im ersten Spiel trafen die Eppsteiner auf die HSG BIK Wiesbaden. Von Beginn an zeigten die Kinder eine kämpferische Einstellung und belohnten sich mit einem 12:8-Sieg. Der erfolgreiche Start gab zusätzlich Selbstvertrauen für die weiteren Begegnungen. Auch das Spiel gegen TuS Holzheim gwannen die Eppsteiner. Beim 4:2-Sieg überzeugten sie insbesondere durch eine gute Manndeckung. Im Angriff wurden die Chancen gut herausgespielt und konsequent genutzt. Im dritten Spiel wartete mit der HSG Hochheim/Wicker ein spielstarker Gegner. Im schnellen und versierten Spiel der Hochheimer/Wickerer gaben die noch unerfahrenen Eppsteiner Turnierteilnehmer Vollgas. Am Ende stand zwar eine deutliche 4:24-Niederlage. Doch auch in diesem Spiel bewiesen die Kinder großen Einsatz. Trotz des hohen Tempos gaben sie nicht auf, eroberten immer wieder den Ball und versuchten, eigene Chancen herauszuspielen. Doch im Abschluss fehlte noch zu häufig die letzte Konsequenz.

Im letzten Spiel des Turniers gegen den TuS Nordenstadt zeigte die Eppsteiner F-Jugend ihre beste Leistung des Tages. Mit einem 9:4-Sieg belohnten sich die Kinder für ihren Einsatz. Bis zum Schlusspfiff blieben sie konzentriert und setzten die Vorgaben der Trainer konsequent um. Besonders die großartige Verteidigungsarbeit überzeugte. Gleichzeitig zeigte die Mannschaft im Angriff ein flüssiges Spiel und erspielte sich immer wieder gute Möglichkeiten.

Es spielten: Emil, Leonard, Lio, Lotte, Marlon, Mattes, Medlish, Medlisha, Mia, Noah, Simon und Theresa.

Männliche C-Jugend: Deutliche Niederlage trotz toller kämpferischer Leistung

Im zweiten Saisonspiel stellte sich mit dem Team der TSG Oberursel eine körperlich durchgängig überlegene Mannschaft in der Sporthalle in Langenhain vor und gewann nach einer Halbzeitführung von 11:16 am Ende verdient mit 21:30 Toren.

Nach dem Sieg im ersten Spiel bei der TSG Münster musste das EppLa Team an diesem Tag auf Julian und Gregor verzichten, zwei wichtige Stützen im Abwehrspiel. Das zeigte sich spätestens beim 5:10 nach gut zehn Minuten, denn da dominierten die Gäste, die ausschließlich mit dem älteren Jahrgang angetreten waren, bereits das Spielgeschehen. Die EppLa Jungs taten sich in der Abwehr schwer. Besonders über die rechte Abwehrseite bekam man das Angriffsspiel nicht wirklich in den Griff, weil sich immer wieder der sprung- und wurfstarke Linksaußen von Oberursel erfolgreich in Szene setzte.

Im Angriff erarbeiteten sich die Spieler um das Trainer Trio Denschlag/Gebhardt/Radusch durchaus sehenswerte Chancen, allerdings ist die Trefferquote verbesserungswürdig. So ging es mit einem 11:16 Rückstand in die Halbzeit und die Jungs merkten schon, dass die Früchte heute etwas höher hingen als noch im ersten Saisonspiel.

Trotzdem hielten die Jungs auch im zweiten Durchgang nochmal dagegen. Jamie und Jonas zeichneten sich im Tor durch einige überragende Paraden aus und verhinderten damit einen höheren Rückstand. Insgesamt mussten die Gastgeber anerkennen, dass die Gäste an diesem Tag einfach das bessere Team waren und den EppLa Jungs die notwendige Breite im Kader gefehlt hat, um einem körperlich, aber auch spielerisch starken Gegner Paroli zu bieten.

Gerade deshalb sei es den Epp-La-Jungs hoch anzurechnen, welche Moral sie gezeigt haben und, dass sie immer wieder spielerische Akzente setzten, betonen ihre Trainer. Das mache Mut für die nächsten Aufgaben.

Es spielten: Benjamin, Darius, Dennis (9/1), Jamie, Jonas (beide im Tor), Konstantin, Laurenz (4), Mees, Ole (1), Philipp (6/2), Torben (1)

wC1: Klarer 33:15-Heimsieg

Die weibliche C-Jugend der HSG EppLa hat am Sonntag einen überzeugenden 33:15 (16:10)-Heimsieg gegen die TSG Eddersheim eingefahren. Vor heimischem Publikum in der Bienroth-Halle zeigte das Team eine starke Mannschaftsleistung und setzte sich nach einer ausgeglichenen Anfangsphase durch.

Die Gäste konnten zunächst mehrfach ausgleichen, doch die HSG EppLa übernahm ab Mitte der ersten Halbzeit zunehmend die Kontrolle über das Spiel. Angeführt von der treffsicheren Maja, die insgesamt 14 Tore erzielte, setzten sich die EppLa Mädels bis zur Pause auf 16:10 ab.

Nach dem Seitenwechsel ließ die Mannschaft nichts mehr anbrennen. Mit einer konzentrierten Abwehr, zahlreichen Ballgewinnen und schnellem Umschaltspiel baute EppLa den Vorsprung kontinuierlich bis zum 33:15-Erfolg aus. Besonders erfreulich war, dass sich erneut alle Mädels in die Torschützenliste eintrugen und das Team bis zur Schlusssirene mit hohem Tempo weiterspielte. Nächste Woche Sonntag geht es weiter mit einem Auswärtsspiel bei der TG Eltville.

Team und Tore: Sophia (TW), Kelinda (5), Klara (1), Laura (3), Lena (3), Luise (4), Maja (14), Marlene (2), Stella (1).

wC2 besiegt Nordenstadt mit 35:20

Trotz großer personeller Herausforderungen zeigte die HSG EppLa II eine beeindruckende Leistung und setzte sich in der weiblichen C-Jugend Bezirksliga deutlich mit 35:20 (15:10) gegen den TuS Nordenstadt durch.

Vor dem Spiel musste das Trainerteam gleich sechs Ausfälle verkraften. Um überhaupt spielfähig zu sein, erhielt die Mannschaft Unterstützung von drei Spielerinnen aus der weiblichen D-Jugend.

Diese fügten sich hervorragend ein und trugen dazu bei, dass die Gastgeberinnen mit viel Einsatz und Teamgeist auftreten konnten.

Vom körperlich überlegenen Gegner aus Nordenstadt ließ sich die HSG nicht einschüchtern. Zwar hielten die Gäste die Partie in der Anfangsphase noch offen, doch EppLa überzeugte mit Tempo, Spielfreude und einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Bis zur Halbzeit erspielte sich die Mannschaft eine verdiente 15:10-Führung. Nach dem Seitenwechsel wurde der Vorsprung ausgebaut. Besonders Stella erwischte einen Sahnetag und erzielte starke 13 Treffer.

Die EppLa-Abwehr zwang Nordenstadt immer wieder zu Fehlern. Mit großem Kampfgeist und viel Einsatzbereitschaft gelang es, den Vorsprung bis zum Schlusspfiff auf 15 Tore auszubauen.

Am Ende stand ein verdienter 35:20-Erfolg, der angesichts der personellen Situation und der Unterstützung durch die drei D-Jugend-Spielerinnen besonders hoch einzuschätzen ist. In der kommenden Woche wartet dann die nächste Herausforderung mit dem Auswärtsspiel bei der HSG Sindlingen/Zeilsheim.

Team und Tore: Johanna (TW), Elise (6), Emma (1), Isabel (9), Leni (1), Lucia, Mia-Sophie (5), Stella (13).

Erster Saisonsieg in der Schach-Hessenliga

In der Hessenliga gewann **Eppstein I** gegen Bad Homburg I mit 4,5:3,5 und holte die ersten Zähler in der neuen Saison. Adam Popovics und Ferenc Berebora gewannen sehenswert ihre Partien; Frank Hoffmeister, Bernd Steyer, Mario Paschke, Peter Raab und Carsten Kreiling remisierten. In Runde drei geht es am 25. Oktober nach Mörlenbach.

In der Main-Taunus-Liga bleibt **Eppstein II** ungeschlagen und gewann beim bisherigen Spitzenreiter Groß-Gerau I knapp und hart umkämpft mit 4,5:3,5. Florian Schwerteck, Stefan Mahr und Dirk Heitmann siegten dabei; Erich Zweschper, Savelii Osipov und Michael Friedrich erreichten Punkteteilungen. In der nächsten Runde kommt der neue Tabellenführer Kelsterbach I in die Burgstadt.

Für **Eppstein III** gab es in der Bezirksklasse B zuhause gegen Hofheim VII die nächste 2:4-Niederlage. Einzig Stefan Bresslauer gewann seine Partien, Oliver Esters und Sven Philipp erreichten jeweils ein Remis. Nächstes Spiel ist dann bei Flörsheim III.

Ähnlich erging es **Eppstein IV** in der Bezirksklasse C: Bei Flörsheim IV gab es eine knappe 2,5:3,5-Niederlage. Jörg Nies gewann dabei; Lucian Doehler, Johannes Hartung sowie Udo Hipler remisierten. Nächste Runde kommt Höchst II.

Weiterhin in der Erfolgsspur ist **Eppstein V** mit einem 3:1-Erfolg gegen Hofheim IX in der Kreisklasse B. Julius Lehnert, David Marquardt und Debütant Oskar Sittner waren am Brett erfolgreich. Flörsheim V ist dann auswärts der nächste Gegner.

Remis für TuS I, deutliche Niederlage für Zweite

Der Spielbericht der Fußballer des TuS Niederjosbach erreichte uns nach Redaktionsschluss. Er kann auf *www.eppsteiner-zeitung/Sport* nachgelesen werden.

EppLa I verliert 23:32 gegen HSG Linden

Nichts zu holen gab es für die HSG EppLa beim Auswärtsspiel in Lützellinden. Gegen eine von Beginn an hochkonzentrierte Heimmannschaft gerieten die EppLa-Herren früh ins Hintertreffen und mussten sich am Ende verdient mit 23:32 (10:17) geschlagen geben.

Die Gäste erwischten einen echten Fehlstart in die Partie. In der Abwehr fanden die

SPORT

Handballer aus dem Taunus zunächst keinen Zugriff und im Angriff taten sie sich gegen die stabile Deckung der Gastgeber extrem schwer. Binnen weniger Minuten zog die HSG Linden auf 4:0 davon (6.), ehe Lennart Großkopf in der 7. Spielminute das erste Tor zum 1:4 für die Gäste erzielte.

Doch die Gastgeber blieben am Drücker und erhöhten nach 12 Minuten bereits auf 6:1. Eine frühe Auszeit der HSG (11:38 Min.) sollte für Beruhigung und mehr Struktur im eigenen Spiel sorgen. In der Folge verkaufte sich die EppLa im Angriff zwar etwas besser und konnte durch die Treffer von Frederic Bocklet – der vom Siebenmeterpunkt sowie aus dem Feld gewohnt treffsicher agierte – dagegenhalten. Allerdings bekam die Mannschaft die gegnerische Offensive um Nikolas Adamczyk nicht in den Griff. Über die Zwischenstände 9:3 (19.) und 13:5 (23.) lag die Heimsieben zur Pause bereits komfortabel mit 17:10 in Front.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Gäste noch einmal Moral und erwischten den besseren Start in Durchgang zwei. Durch zwei souverän verwandelte Siebenmeter von Frederic Bocklet und ein Tor von Felix Schier kämpfte sich die EppLa I bis auf 13:17 (36.) heran und schnupperte noch einmal am Anschluss. Doch hielt diese starke Phase nicht lange an. Die Gastgeber fingen sich schnell wieder und antworteten mit einem vorentscheidenden 9:2-Lauf. Spätestens beim Stand von 26:15 in der 46. Minute war die Partie vorzeitig entschieden.

In der Schlussphase bemühten sich die Jungs aus dem Taunus um Ergebniskosmetik: Durch Tore von Marcel Pursche, Louis Lang, Jannik Groß und den abschlussstarken Frederic Bocklet betrieben sie in den letzten Minuten noch etwas Schadensbegrenzung zum 23:32-Endstand.

„Leider reichte die Leistung unserer Jungs an diesem Tag nicht aus, um die HSG Linden zu schlagen. Nun gilt es, die Fehler im Training aufzuarbeiten und in der kommenden Woche vor heimischem Publikum wieder ein anderes Gesicht zu zeigen!“ so die Trainer.

Es spielten: Keller, Schreier; Bocklet (13/7), Dorner, Großkopf (2), Groß (1), Jakob, Kroth, Lang (1), Löffler (3), Pursche (1), F. Schier (1), L. Schier (1), Skrobisch, Warhonowicz.

Heimspiele HSG EppLa am Wochenende

Die Heimspiele der Handball-Teams am Samstag, 26. September:Um 12 Uhr empfanen die Herren II TV Erbenheim in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Die Herren I spielen dort um 16 Uhr gegen TV Petterweil II. Um 18 Uhr hat die weibliche Jugend B die TSG Oberursel zu Gast.

Am Sonntag, 27. September, beginnt der Heimspieltag in der Bienroth-Halle Eppstein um 10 Uhr für die männliche Jugend E1 gegen HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim; 11.30 Uhr wD1 gegen JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden, 13 Uhr wD2 gegen TG Eltville 2, 14.45 Uhr mD1 gegen TSG Münster. In Langenhain ist um 12 Uhr Anpfiff für die mB1 gegen HSG Hochheim/Wicker, um 14 Uhr spielt die mB2 gegen HSG Schwarzbach, 16 Uhr Herren III gegen HSG Eschhofen/Steeden II, 18 Uhr wA1 gegen wJSG Bieber/Heuchelheim.

EppLa: Dezimierte Damen unterliegen TGS Oberursel II

Am vergangenen Samstag musste sich die Damenmannschaft der GSG EppLa der TGS Oberursel II mit 18:33 geschlagen geben.

Die Voraussetzungen für die Partie waren alles andere als optimal. Aufgrund des parallel stattfindenden Spiels der weiblichen A-Jugend sowie einiger verletzter und erkrankter Spielerinnen, reisten die Damen mit einem dezimierten Kader nach Oberursel. Eine Verlegung war den Gastgebern nicht möglich.

Die Spielerinnen fanden nur schwer in die Partie. Zu viele Fehler führten zu Ballverlusten und luden Oberursel zu einfachen Toren ein. Gleichzeitig fehlte im Angriff der nötige Zug zum Tor, sodass die EppLa-Frauen nur selten zu klaren Abschlussmöglichkeiten kamen. Die Gastgeberinnen nutzten die Unsicherheiten konsequent aus und setzten sich bereits zur Halbzeit deutlich mit 19:6 ab.

In der zweiten Halbzeit zeigte das EppLa-Team ein anderes Gesicht. Sowohl in der Abwehr als auch im Angriff wurde deutlich besser gekämpft. Die Abwehr arbeitete engagierter und im Angriff wurden die Chancen etwas besser genutzt. Trotz des deutlichen Rückstands gab sich die Mannschaft nicht auf und versuchte, unter den schwierigen personellen Voraussetzungen, das Beste aus der Situation zu machen.

Am Ende stand zwar eine deutliche 33:18-Niederlage auf der Anzeigetafel. „Das Ergebnis entspricht ganz klar nicht unseren Ansprüchen, zeigt aber, dass wir in der zweiten Halbzeit trotz der schwierigen Ausgangslage Moral bewiesen und bis zum Schluss kämpften“, zieht Milena Biermann Bilanz.

Für die HSG EppLa trafen: Stefanie Szymanski (Tor), Milena Biermann (6), Sabrina Buch (2), Vanessa Diehl (1), Laura-Marie Kreuter, Verena Prag (1), Alexandra Sattler, Lisa-Marie Schreiner (5/5), Emily Seel (1), Franziska Merten (2).

SGB: 2:3-Heimniederlage gegen Hochheim

Im Heimspiel am vergangenen Sonntag empfing die SG Bremthal die Spvgg. 07 Hochheim. Nach zwei Minuten markierten die Gäste das erste Ausrufungszeichen, als sie einen Freistoß an den Pfosten setzten. Bremthal antwortete mit einem abgefälschten Freistoß und einigen Ecken, die jedoch nichts einbrachten. In der zehnten Spielminute gelang Hochheim das Führungstor zum 1:0. Bremthal versuchte, auszugleichen. So schoss Mavin Schmidt Hartlieb nach Vorarbeit von Jona Borstell über das Tor (16. Minute). Die Abschlüsse von Titzian Iglesias Weber (17.) und Alexander Benz (38.) gingen knapp am Tor vorbei. Beim Distanzschuss von Lukas Kleber bekam der Gästeschlussmann gerade so noch seine Finger an den Ball (36.).

Der Ausgleich zum 1:1 fiel in der 40. Minute, als Marvin Schmidt Hartlieb über Außen in den Strafraum eindrang und ins kurze Eck abschloss. Doch drei Minuten später erzielte Hochheim, nach einem hohen Ball in den 16er, die erneute Führung (43.).

Nach der Halbzeitpause fand die SGB nicht so wirklich ins Spiel und Hochheim setzte sich zunächst in der Bremthaler Hälfte fest. Daraus resultierte dann das 3:1 für die Gäste (58.). In Minute 63 klärte Carl Zechel im 16er per Grätsche. Obwohl er klar den Ball spielte, entschied der Unparteiische auf Strafstoß. Marc Kaltenborn, der den verletzten Stammtorhüter Patrick Morawietz im Tor vertrat, ahnte die Ecke und wehrte den Elfer ab. Auch danach kam von der SGB lange Zeit nicht viel. Beim Freistoß für die SGB trat Lukas Kleber an und jagte die Kugel aus gut 20 Metern Torentfernung zum 2:3-Anschluss in die Maschen (85.). Bremthal warf jetzt alles nach vorne, was den Gästen Platz zum Kontern bescherte. Marc Kaltenborn hielt die Bremthaler Elf im Spiel, als zwei Hochheimer vor ihm auftauchten, ihn aber nicht überwinden konnten (90.). In der Nachspielzeit bekam Bremthal erneut einen Freistoß zugesprochen. Wieder führte Lukas Kleber ihn aus, doch diesmal parierte der Torwart. So blieb es beim 2:3 und die Punkte gingen an die Gäste.

Es spielten für die SGB: Marc Kaltenborn (TW), Jona Borstell, Leon Erkrath, Titzian Iglesias Weber (Dennis Kaup 43.), Alexander Benz, Marcel Wagner, Carl Zechel (Dennis Morawietz 70.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber, Leies Tiago Bender und Leon Renner.

Am Sonntag, 27. September, ist die SG Bremthal bei der SG Kelkheim zu Gast. Anstoß in Kelkheim ist um 15.30 Uhr.

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172–3168933
falkemike9@googlemail.com

Sticker-Sammelfieber bei der HSG EppLa

Die HSG EppLa bringt zu Beginn der neuen Saison ihr allererstes offizielles Stickeralbum heraus. Von den Kleinsten der F-Jugend bis zu den Aktivenmannschaften, Trainer- und Betreuerteams bis hin zu den Funktionären stehen die Gesichter der EppLa-Familie auf über 400 Sammelstickern im Mittelpunkt. Der Verkaufsstart erfolgte am ersten Heimspieltag, Samstag, 12. September, im Schul- und Sportzentrum Bienroth in Eppstein.



Im ersten Stickeralbum der HSG EppLa ist Platz für alle von der F-Jugend bis zu den Oberliga-Spielern. Foto: privat

In Zusammenarbeit mit dem Sportmarketing-Spezialisten akinda sport hat die Handballspielgemeinschaft ein besonderes Vereinsprojekt realisiert, das die Bindung zwischen den Mitgliedern, Fans und der Region stärken soll. Seit dem Zusammenschluss der Stammvereine TSG Eppstein und TGS Langenhain im Jahr 2020 zeigt die HSG mit dem gemeinsamen Album, wie stark die Einheit in den vergangenen Jahren gewachsen ist.

„Dieses Album ist mehr als nur ein Heft zum Kleben – es dokumentiert ein wichtiges Kapitel unserer noch jungen gemeinsamen Geschichte und schafft eine bleibende Erinnerung für uns alle“, freut sich Tanja Völker, Vorstandsmitglied der HSG EppLa. „Ein solches Projekt lässt sich nur im Team realisieren. Unser Dank gilt akinda sport, unseren lokalen Partnern und den vielen engagierten Händen im Verein.“

Verkaufsstart am Heimspieltag

Das Sammelalbum sowie die Sticker-Packs feierten ihre offizielle Premiere am ersten Heimspieltag der neuen Saison am Samstag, 12. September, in der Sporthalle am Bienroth in Eppstein. Seit Montag, 14. September, sind die Sticker-Packs zudem bei lokalen Partnern und Verkaufsstellen in Eppstein und Langenhain erhältlich: in Langenhain bei Ristorante Pizzeria Da Luca zu den Eichen, Dalo Döner & Pizza; in Eppstein: im Restaurant Zum Taunus Le in der Altstadt, bei Can Textilpflege, Änderungsschneiderei, Kiosk & Lotto in Vockenhausen.

Hinweis für Sammler: Die Sammelalben selbst sind exklusiv bei der HSG EppLa an den Spieltagen in der Halle erhältlich. Die Sticker-Packs zum Nachkaufen gibt es sowohl in der Halle als auch bei den genannten lokalen Verkaufspartnern. Mit jedem Kauf eines Albums oder Sticker-Packs unterstützen Mitglieder und Fans direkt die Vereins- und Jugendarbeit der HSG EppLa.

Die HSG EppLa (Handballspielgemeinschaft Eppstein/Langenhain) wurde 2020 gegründet und bündelt den Handball-Spielbetrieb der beiden Stammvereine TSG Eppstein und TGS Langenhain. Die Spielgemeinschaft steht für engagierten Handballsport im Main-Taunus-Kreis und verbindet breitensportliche Angebote mit ambitioniertem Leistungssport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Austragungsorte der Heimspiele und Events sind das Schul- und Sportzentrum Bienroth in Eppstein sowie die Wilhelm-Busch-Sporthalle in Langenhain.

Weitere Informationen, aktuelle Spielpläne und Ergebnisse stehen auf der Webseite *www.hsg-eppla.de*.

Jugendfußball: C1 blickt zur Tabellenspitze

Die **F1-Jugend** der JSG Bremthal/Niederjosbach startete beim Fußballfestival in Schwalbach etwas schwerfällig, so dass die Hinrunde mit drei Niederlagen und zwei Remis noch verbesserungswürdig war. In den Rückspielen zeigte die Mannschaft dann stärkeren Teamgeist und Einsatzwillen, so dass drei Siege und nur eine unglückliche Niederlage erreicht wurden.

Das **Team der E2** hielt in der Partie gegen den älteren Jahrgang der DJK Hattersheim in der ersten Halbzeit super mit und ging mit einem starken 2:2 in die Halbzeitpause. Der zweite Durchgang zeigte dann jedoch die physische Überlegenheit der Hattersheimer, so dass das Spiel mit 3:7 verloren ging.

Auf heimischem Rasen empfing die **Mannschaft der E1** den Tabellenführer aus Wildsachsen zum Derby. Mit einer starken kämpferischen Leistung gelang es dem Team der JSG dreimal in Führung zu gehen. Doch reichte es zum Spielende trotz allem Kampfgeist nicht für die erhofften Punkte, da Wildsachen die Eppsteiner mit 3:4 besiegte. Die Niederlage bedeutet aktuell Tabellenplatz 5. „In den nächsten Spielen soll der Anschluss an die Tabellenspitze gehalten werden“, erhofft sich das Trainerteam.

Die **C2** musste sich am vergangenen Freitag stark ersatzgeschwächt dem Team der Alemannia Nied III stellen. In einem von Beginn an intensiven Spiel trafen sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. Der Ausgang war bis kurz vor Abpfiff offen. Am Ende setzte sich Alemannia Nied mit einem 4:2-Sieg durch.

Die **C1-Jugend** hatte den Tabellenverfolger aus Diedenbergen zu Gast. Die Tabellenkonstellation versprach eine spannende Partie. Dies spiegelte sich jedoch im tatsächlichen Spielverlauf nicht wider, da die Eppsteiner JSG von Beginn an die Oberhand im Spiel hatte. Auch wenn das große Manko in diesem Spiel erneut die Treffsicherheit vor dem Tor war, überzeugte das Team der C1 mit einer 4:0-Leistung und sicherte weiterhin Tabellenplatz 3. „Das Team hat das Potential eine wichtige Rolle in der Tabellenspitze zu spielen“, prognostiziert das Trainergespann Beyler/Wagner.

Die Spiele der **B- und A-Jugend** gingen am vergangenen Wochenende beide verloren.

Ehlhalten TT: Zweite, Vierte und Fünfte punkten

Während die erste und dritte Tischtennis-Mannschaften der TSG Ehlhalten noch auf einen Punktgewinn warten, konnten die anderen Mannschaft schon punkten.

Die **erste Mannschaft** hatte die SG Wildsachsen zu Gast. Mit einer 2:0-Führung nach Doppeln gestartet, musste Ehlhalten etwas überraschend einen 2:4-Rückstand hinnehmen. Diesen Rückstand konnte die Mannschaft nicht mehr einholen und verlor mit 4:6. Zum zweiten Spieltag trat Ehlhalten I mit zwei Spielern aus der dritten Mannschaft beim Neuenhainer TTV V an, da die zweite zeitgleich ein Spiel hatte. Am Ende stand eine deutliche 2:8-Niederlage zu Buche, die dem Spielverlauf nach etwas zu hoch ausgefallen ist.

Die **zweite Mannschaft** setzte sich im ersten Ligaspiel bei der TSG Sulzbach knapp mit 6:4 durch. Der Grundstein wurde mit zwei gewonnenen Doppeln gelegt. Danach wurden die Paarkreuze geteilt. Im Heimspiel gegen die TTV Eschborn-Niederhöchstadt wurde ein klarer 9:1-Erfolg erzielt.

Die **dritte Mannschaft** traf zu Beginn der Saison gleich auf zwei nominelle Schwergewichte und musste sowohl gegen den TV Hofheim V, als auch gegen die Spvgg Hochheim V jeweils eine 0:10-Niederlage einstecken.

Die **vierte Mannschaft** bestritt ebenfalls zwei Spiele. Während sie bei Hofheim VII einen 10:0-Sieg erzielte, musste sie sich zu Hause gegen TuS Massenheim mit einem 5:5-Unentschieden zufrieden geben.

Die **Fünfte,** bestehend aus vielen neuen Spielern, startete positiv in die neue Saison und erreichte gleich im Derby gegen die TSG Eppstein einen 7.3-Sieg.

Badminton: Historischer Sieg in Hamburg

Wieder ein Wochenende, von dem die zahlreichen Talente der SG Bremthal/Fischbach mit vielen Medaillen und Erfolgserlebnissen zurückkamen!

Den weitesten Weg hatten die Teilnehmer der Deutschland-Rangliste (A-Rangliste) nach Hamburg zurückzulegen. Dort sorgte Anna Schulze für Furore. Im Einzel U11 gelang ihr der Durchmarsch in teilweise packenden Spielen über 4 und 5 Sätzen bis ins Finale, in dem sie jedoch ihrer Doppelpartnerin Riyanshi unterlag. Sophie Tan freute sich ebenfalls über tolle Leistungen im Einzel und am Ende über Platz 5. Im Doppel schnappten sich Anna und ihre Partnerin dann den Titel, der erste Deutschland-Ranglistentitel überhaupt in der Bremthaler Vereinsgeschichte, und waren stolze Siegerinnen bei diesem hochklassig besetzten Turnier. Hanya Yu belegte mit ihrer Doppelpartnerin ebenfalls einen herausragenden dritten Platz. Frederik Landvogt trat im Doppel U11 an und zeigte an der Seite seines Partners ebenfalls tolle Leistungen, die am Ende Platz 3 einbrachten.

Parallel dazu fanden die stark besetzten Hessenmeisterschaften in Dillenburg statt. Auch von dort brachte die kleine Bremthaler Fraktion einige Medaillen und tolle Platzierungen mit nach Hause. Ein Highlight war das Mixed U13 von Jasmin Röwer. Im Viertelfinale ging es hoch her, da die beiden im dritten und entscheidenden Satz einen Rückstand von sage und schreibe 9:19 noch drehen konnten. Am Ende freuten sich Jasmin und ihr Partner über einen starken dritten Platz. Dazu sicherte Jasmin sich noch eine weitere Bronzemedaille im Doppel zusammen mit Yu-Min Lee und Platz 5 im Einzel. Im Jungendoppel U13 holte Benjamin Mayer mit Sven Nothof einen Platz 5, ebenso wie Krishna Kamath im Mixed U13 und Johannes Kapp im Mixed U15, Emma Höfer/Nicole Tan im Doppel und Arne Röwer im Mixed U17.

Unter der Woche fanden die Spiele der ersten und zweiten Mannschaft der SG Bremthal / Fischbach statt. Die Erste hatte am Montag den TV Neu-Isenburg zu Gast zum Auftakt in die Saison in der Bezirksoberliga. Die SGB erwischte einen Auftakt nach Maß, sowohl Herrendoppel (Richard Gudd / Volker Schulze) wie auch Damendoppel (Pauline Happe / Martina Nasisi) wurden knapp in zwei Sätzen entschieden. Zwar ging das zweite Herrendoppel verloren, doch Richard stellte im Einzel den alten Abstand zum 3:1 wieder her. Nach erneutem Rückschlag im Dameneinzel von Martina wurde es wieder spannend, aber im Mixed von Sad Ahmed mit Pauline und im dritten Herreneinzel von Florian Heß machte die SGB den Sack zum 5:3-Endstand zu.

Die Zweite war am Freitagabend am Start gegen den TV Sindlingen. Dies war bereits ihr zweites Spiel in der Bezirksligasaison nach dem Unentschieden zum Auftakt. Die Bremthaler gingen mit ihrem ersten Doppel Felix Stiegler / Arne Röwer in Führung, doch die Sindlinger drehten das Spiel und gingen trotz zwischenzeitlicher Siege in den Herreneinzeln von Felix und Arne als Gewinner aus der Fischbacher Staufenhalle. Die SGB findet sich nach zwei Saisonspielen auf dem drittletzten Platz und muss nächste Woche zur sechsten Mannschaft des TV Hofheim.



Die Teilnehmer am A-Ranglistenturnier in Hamburg (v.l.): Anna Schulze, Sophie Tan, Hanya Yu, Jugendtrainer Volker Schulze und Frederik Landvogt. *Foto: privat*



Erstes Freundschaftsturnier der Frisbee-Freunde auf dem Lochberg. *Foto: privat*

Ultimate Frisbee-Turnier am Lochberg

Am Samstag empfing die Ultimate Frisbee Kinder- und Jugendmannschaft des TuS Niederjosbach Spieler und Spielerinnen aus Lampertheim, Darmstadt und Mainz.

Fast auf den Tag genau drei Jahre zuvor fand das erste Training der Ultimate Frisbee Kids in Niederjosbach statt. Acht Kinder, zusammengetrommelt von Susanne Zimmermann und trainiert von Kyo Binnewies, versuchten sich an Vorhand und Rückhand und erfuhren, dass Frisbee mehr ist, als eine Scheibe, die hin und her geworfen wird. Durch den Spirit angesteckt, der diese Sportart so außergewöhnlich macht, wuchs die Gruppe immer weiter an. Inzwischen trainieren jeden Dienstag um 16.30 Uhr mehr als 20 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen, am Lochberg.

In den vergangenen drei Jahren etablierte sich ein quartalsweise stattfindendes Freundschaftsturnier mit Jugendmannschaften aus Südhessen, damit die Kinder und Jugendlichen Spielerfahrung sammeln können. Zum ersten Mal war nun Niederjosbach die ausrichtende Mannschaft und stellte mit 20 Kindern gleich zwei Teams. Wie im Ultimate Frisbee üblich schlossen sich spontan die angereisten Spieler aus Mainz und Darmstadt zu einem Team zusammen, sodass parallel auf zwei Feldern gespielt werden konnte. Auch ein Spiel mit den jüngeren, unerfahreneren Niederjosbachern und den älteren, turniererprobten Lampertheimern war problemlos möglich. Die Spieler wurden bunt gemischt und in faire Mannschaften aufgeteilt, sodass ein ausgewogenes Leistungsverhältnis entstand und alle mitspielen konnten.

Die engagierten Eltern der TuS-Kinder sorgten für Getränke aus dem Kühlwagen und ein reichhaltiges Buffet, an dem sich alle bedienen konnten. Gäste und Heimmannschaft genossen einen sonnigen, sportlichen Samstag und freuen sich schon jetzt auf das nächste Zusammentreffen Anfang Dezember. Dann allerdings in der Halle in Lampertheim.

Wer Lust hat, Ultimate Frisbee kennenzulernen, oder vielleicht schon im Sportunterricht oder der Projektwoche an der Schule Gefallen daran gefunden hat und in den Frisbeesport einsteigen möchte, meldet sich gerne bei Susanne Zimmermann unter der Mobilnummer 0163 164 48 05.

In eigener Sache – Druckerei macht Druck

In einer Woche am 2. Oktober beginnen die Herbstferien. Wir werden in der Ferienzeit eine Ausgabe auf 14-tägige Zeitungsproduktion umstellen. Am Donnerstag, 1. Oktober, liefern wir eine Doppelausgabe.

Der Feiertag am 3. Oktober wirkt sich auf unsere Produktion aus – die Druckerei verlegt die Druckzeiten um einen Werktag nach vorne. Dadurch werden unsere Fristen kürzer: Verbindlicher Redaktionsschluss ist am Freitag, 25. September, Anzeigenannahme bis Montag, 28. September, 10 Uhr.

Alle Informationen bis 15. Oktober, die wir für Sie im Städtchen verbreiten sollen, müssen bis zum oben angegeben Redaktionsschluss vorliegen. Am 15. Oktober bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen" zu Ihnen nach Hause.

Danke für Ihr Verständnis. Das Team der Eppsteiner Zeitung

ADFC: Feierabendtour

Der ADFC Main-Taunus lädt nicht nur Mitglieder zur Feierabend-Fahrradtour rund um Kelkheim am Mittwoch, 30. September, ein. Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Kelkheimer Marktplatz. Einkehr nach Absprache am Ende der Tour, die maximal 25 Kilometer und 250 Höhenmeter überwindet. Auskunft gibt Andreas, Telefon 0152 01012601, E-Mail *andreas.ripken@adfc-mtk.de.*

Horizonte Hospizverein: Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlusterfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. In der Ruhe des Waldes kann innerlich Luft geholt und neu aufgetankt werden.

Treffpunkt ist am Sonntag, 27. September, um 14 Uhr, am Eingang Restaurant Viehweide bei Hofheim. Von dort führt die Wanderung über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (etwa 6 km/2 Stunden). Anschließend gibt es die Möglichkeit, in der Viehweide einzukehren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU und Bündnis 90/Grüne

Leitplanken für das Sondervermögen

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit den Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen klare „Leitplanken" für die künftige Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen beschlossen. Aus der ersten Tranche des Sondervermögens des Bundes stehen Eppstein rund 3,9 Millionen Euro für Investitionen in die Infrastruktur zur Verfügung.

Die erste, bereits vorbereitete Mittelanmeldung über rund 2,14 Millionen Euro soll zügig umgesetzt werden. Für die nächsten Anmeldungen wird eine fortschreibbare Investitions- und Umsetzungsplanung erstellt. Projekte werden dabei unter anderem nach Dringlichkeit, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Förderfähigkeit, Umsetzungsreife und langfristigen Folgekosten bewertet.

Unser Ansatz lautet: Wir geben die Kriterien für gute Entscheidungen vor, nicht das Ergebnis. Ziel sind Investitionen mit einem möglichst hohen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Nutzen für Eppstein. Auch Haushaltswirkungen, Energieeffizienz und die Senkung von Folgekosten werden ausdrücklich berücksichtigt.

Darin lag der wesentliche Unterschied zur SPD. Sie wollte bestimmten Investitionen bereits vor der Bewertung grundsätzlich Vorrang einräumen und damit den Spielraum unnötig einschränken. CDU und Grüne setzen stattdessen auf den Grundsatz: erst bewerten, dann priorisieren.

Philipp Heinz/Josef Retagne

SPD Eppstein fordert strukturiertes Vorgehen für 2027

Nach Abschluss der Beratungen zum Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität zieht die SPD-Fraktion eine grundsätzlich positive, zugleich aber kritische Bilanz. Bereits im Juni hatte die Fraktion mit zwei Anträgen die Fragen aufgeworfen, nach welchen Kriterien die zusätzlichen Mittel priorisiert eingesetzt werden sollen und wie daraus ein möglichst großer dauerhafter Nutzen für die Stadt entstehen kann. Dass diese Fragen inzwischen fester Bestandteil des weiteren Verfahrens sind, wertet die SPD als wichtigen Fortschritt.

„Es war richtig, diese Diskussion frühzeitig anzustoßen und nicht erst dann zu beginnen, wenn die Mittel bereits weitgehend konkreten Maßnahmen zugeordnet sind", erklärt SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Christian Stöckel. „Mit den nun beschlossenen Kriterien zu Nutzen, Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Folgekosten und Umsetzungsreife sind wesentliche Punkte aufgegriffen worden, die wir mit unseren Anträgen im Juni auf die Tagesordnung gebracht haben. Die Beschlüsse gehen damit in die richtige Richtung – sie bleiben aber an einigen Stellen hinter dem zurück, was wir für notwendig gehalten hätten."

Deutlich wird dies aus Sicht der SPD bei der ersten Mittelanmeldung. Zwar enthalte diese zahlreiche wichtige und notwendige Investitionen. Die dem Parlament vorgelegten Unterlagen seien jedoch vielfach so knapp gewesen, dass Mehrwert, Haushaltswirkung und Priorität einzelner Maßnahmen nur eingeschränkt beurteilt werden konnten. Gerade eine strukturierte Bewertung hätte die SPD deshalb bereits für diese erste Anmeldung erwartet. Dennoch stimmte die Fraktion der Mittelanmeldung zu – nicht zuletzt angesichts der inzwischen deutlich verschärften Finanz- und Liquiditätslage der Stadt. Der Budgetbericht zum 30. Juni prognostiziert für 2026 einen Fehlbetrag von rund 1,05 Millionen Euro und weist zugleich auf gestiegene Zinsaufwendungen durch Liquiditätskredite hin.

Bei der politischen Schwerpunktsetzung ging der SPD der abschließende Beschluss dagegen nicht weit genug. Ein weiterer Änderungsantrag, mit dem Infrastrukturinvestitionen mit hoher dauerhafter struktureller Haushaltsentlastung ausdrücklich Vorrang erhalten sollten, fand in der Stadtverordnetenversammlung am 17. September keine Mehrheit. Bei der anschließend von CDU und Grünen geänderten Fassung des ursprünglichen SPD-Antrags enthielt sich die Fraktion.

Aus SPD-Sicht sollten insbesondere Investitionen stärker in den Mittelpunkt rücken, die dauerhaft Betriebs- und Folgekosten senken oder zusätzliche laufende Erträge erzielen – beispielsweise durch energetische Modernisierung, Photovoltaik oder investive Digitalisierung.

„Die Kriterien sind jetzt grundsätzlich vorhanden. Entscheidend wird sein, was wir daraus machen", betont Stöckel. „Bei den weiteren Mittelanmeldungen wollen wir nachvollziehen können, welche Projekte welchen Nutzen bringen, wie dringlich sie sind und welche dauerhafte Wirkung sie auf unseren Haushalt haben."

Besonders wichtig ist für die SPD deshalb die Verbindung mit der Aufstellung des Haushalts 2027. Haushaltsplanung und nächste Mittelanmeldung aus dem Sondervermögen müssten von Beginn an zusammengedacht werden. Gerade bei den städtischen Gebäuden bestehe erheblicher Handlungsbedarf: Der Budgetbericht beschreibt, dass wegen der angespannten Finanzlage bei Instandhaltung und Renovierung über Jahre vielfach nur das Notwendigste umgesetzt wurde und sich größere Maßnahmen inzwischen teilweise nicht mehr aufschieben lassen.

Elmar Döhler, Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, erklärt: „Mit dem Haushalt 2027 muss aus den beschlossenen Kriterien praktische Investitionsplanung werden. Gerade bei unseren städtischen Gebäuden sollten wir jetzt systematisch erfassen, welche Modernisierungen anstehen, wie dringend sie sind und welche Maßnahmen den größten zusätzlichen Effekt erzielen. Wenn ohnehin investiert werden muss, sollten wir dort ansetzen, wo wir zugleich Folgekosten reduzieren, die Nutzbarkeit verbessern und den Haushalt dauerhaft entlasten können."

Für die SPD ist die Beratung über das Sondervermögen deshalb mit den Beschlüssen vom 17. September nicht abgeschlossen. Die Grundlagen für ein strukturierteres Vorgehen sind gelegt. Entscheidend wird nun sein, sie bei der zweiten Mittelanmeldung und bereits bei der Vorbereitung des Haushalts 2027 konsequent anzuwenden.

Klaus Christian Stöckel, Elmar Döhler

Terminplaner unter:
➡ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– Globus Baumarkt, Hofheim
– XXXLutz Möbelhaus
– Möbel Fischer, Kelkheim
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung

In den Herbstferien…
hat der Verlag vom 5. bis 9. Oktober geschlossen. Bitte beachten Sie den Aushang und unsere Internetseite *www.eppsteiner-zeitung.de*.
In Kalenderwoche 41 (8.10.) erscheint keine EZ.

Die Roßmann's sagen Tschüss…

Danke
für 40 gemeinsame Jahre



Nach 40 Jahren ‚Autohaus Gottron' heißt es für uns Abschied nehmen. Das fällt uns nicht leicht, denn mit dieser Zeit verbinden wir viele Menschen und unzählige schöne Begegnungen.

Von Herzen danken wir unseren Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen. Viele von Ihnen haben uns über Jahrzehnte begleitet – das werden wir nicht vergessen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Loyalität und die vielen gemeinsamen Jahre.

Wie viele bereits wissen, wird der Betrieb künftig vom Autohaus Ludwig, mit unserem Sohn Jan als Betriebsleiter, weitergeführt. Wir freuen uns sehr, dass alle Arbeitsplätze erhalten bleiben, und wünschen uns, dass Sie dem Haus auch weiterhin die Treue halten.

Für uns beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Wir sagen ganz persönlich: Auf Wiedersehen und von Herzen Danke für die gemeinsame Zeit!

Andrea und Thomas Roßmann

Wiesbaden, im September 2026

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG
REBER IMMOBILIEN
Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de
Unsere **aktuellen Angebote** finden Sie auch **auf Facebook!**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
Bernd Pastowski
Wertermittlung und Gutachten
Modernstes Marketing
Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88
RE/MAX Immobilien Zentrale Königstein
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Rentnerin sucht 1,5 - 2 Zi.-Wohnung
zur Miete bis 750 € warm.
Telefon: 0151 226 143 89

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Familienanzeigen stehen in der Eppsteiner Zeitung

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

6. Hospiz- und Palliativtag in Hofheim

Poetry Slammer Jan Coenig über Sterben, Tod, Trauer

Unter dem Motto „Mitten im Leben" findet der sechste Hospiz- und Palliativtag des Main-Taunus-Kreises statt. Gastgeber am Samstag, 26. September ist der Horizonte Hospizverein, der in diesem Jahr zugleich sein 25-jähriges Bestehen feiert. In und rund um das Kellereigebäude in Hofheim wird allen Besucherinnen und Besuchern zwischen 12 und 16 Uhr ein buntes Programm geboten.

Ein Highlight ist der Auftritt des Poetry Slammers Jan Coenig, der sich mit Witz und Esprit den Themen widmet, die häufig in der Gesellschaft tabuisiert werden. Mit dem Motto und dem Veranstaltungsort im Herzen der Stadt möchte der Hospizverein die Themen Trauer, Tod und Sterben ins Blickfeld rücken und Berührungsängste abbauen.

Bei der Veranstaltung gibt es Möglichkeiten zum Mitmachen, Reden, Nachdenken, Zuhören, Mitsingen und Schmunzeln. Fast 15 Vereine und Organisationen aus dem Main-Taunus-Kreis sind bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Vernetzungstreffen dabei und präsentieren sich und ihre Angebote. Gleich ob es um Patientenverfügungen geht, den Wünschewagen, Trauerangebote für Erwachsene und Kinder, Grabgestaltung, eine Schokoladenmeditation oder um Hunde in der Hospizarbeit. Portraits der aktiven Ehrenamtlichen nehmen Betrachter mit auf eine spannende Reise zu der Motivation der Arbeit in einem Hospizverein.

Anlässlich des 25. Jubiläums erinnert der Verein an die über 1000 Begleitungen. Zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche stehen während der Veranstaltung für Gespräche zur Verfügung und freuen sich auf den Austausch mit Betroffenen und Interessierten.



Für Schüler/ Schülerinnen:
Wir suchen ab November einen
Austräger (m/w/d)
in Eppstein
für festen Teilbezirk
(Auf dem Bienroth/Wingertsberg, Rossertstraße und angrenzende bis in die Altstadt).
Termin: 1x wöchentlich donnerstags – in den Ferien 14-tägig.
Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Nach 97 prall gefüllten Lebensjahren war es dir genug. Und dennoch hat es unserer Liebe so wehgetan, dich loslassen zu müssen.

Schmerz vergeht, Tränen trocknen – was bleibt, ist ein großer, bunter Strauß voller kostbarer Erinnerungen an einen geliebten und außergewöhnlichen Menschen, der als Mittelpunkt unserer Familie für immer in unseren Herzen bleiben wird.

Irmgard Lange

geb. Haskamp

12. Januar 1929 – 27. August 2026

In Liebe und großer Dankbarkeit haben deine Familie und engsten Freunde von dir Abschied genommen.

Deine Urne wurde auf dem Bremthaler Friedhof beigesetzt.

Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde, geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.

(Altes Testament, Buch Prediger (Kohelet), Kapitel 3)

Ein langes und erfülltes Leben ging zu Ende. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Horst Usinger

*** 8. Dezember 1935 † 14. September 2026**

In liebevoller Erinnerung

Edith Usinger
Patricia Grigoleit und Familie
Ralf Usinger und Familie
Jörg Usinger und Familie
Waltraud Seebold und Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 2. Oktober 2026 um 11:00 Uhr auf dem Südfriedhof Wiesbaden statt.

Kondolenzanschrift: Bestattungen Fraund/Amelung (Horst Usinger), Igstadter Straße 2, 65191 Wiesbaden

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Nachruf

Der TSV Vockenhausen trauert um

Horst Usinger

der am 14. September 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Horst Usinger war über viele Jahre eine treibende Kraft in der Entwicklung unseres Vereins. Sein Wirken als aktiver Turner, Übungsleiter und langjähriger 1. Vorsitzender bleibt mit unserer Vereinsgeschichte verbunden.
Unter seiner Führung wurden viele Veranstaltungen und Projekte realisiert, auch dank seiner Kontakte zu Politik und Sportgremien.

Wir werden Horst Usinger ein ehrendes Andenken bewahren

Der Vorstand
Turn- und Sportverein Vockenhausen 1885 e. V.

Vockenhausen im September 2026

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm 24.09. - 30.09.
Nur ein kleines bisschen Glück
Vaterland
So klingt das Leben
Oh la la 2
H wie Habicht23.09.
Amore und Basta !
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch



SEHEN UND GESEHEN WERDEN ...
Machen Sie Ihr Fahrzeug fit für die dunkle Jahreszeit: Im Oktober bieten wir Ihnen einen kostenfreien Lichttest für Ihr Fahrzeug an.
TÜV SÜD Auto Partner
Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03
Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung
SEIT 1991
Jetzt zur HU/AU anmelden

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.
Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Lagerräumung / Abverkauf Holzbriketts
von **Forst Garten- u. Landschaftsbau - SONDERPREIS Hartholzbriketts** rund **Buche,** 10-kg-Pack á 4,- €, Lieferung möglich.
Anfrage u. Bestellungen: **mail@galabau-forst.de**

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de



HÖREN SIE NOCH ALLES?
Kostenloser Hörtest bei uns
- ✓ Schnell & unverbindlich
- ✓ Moderne Höranalyse
- ✓ Persönliche Beratung ohne Zeitdruck

TERMIN BUCHEN!
Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de
Taunus HörStudio
06127 9999 232

schreiner HEIZUNG & SANITÄR Seit 1920
VIESMANN Servicepartner
Noch keinen Ansprechpartner für Ihre Heizung?
Wir sind gerne für Sie da!
Wir übernehmen die Betreuung, Wartung und Instandhaltung Ihrer Heizungsanlage sowie Ihrer Hausinstallation im Bereich Heizung & Sanitär.
Ob regelmäßige Wartung, Reparatur oder Unterstützung bei technischen Problemen – auf unseren Service können Sie sich verlassen.
Kompetent. Persönlich. Zuverlässig.
Sprechen Sie uns gerne an – wir freuen uns auf Sie!
Austraße 19 | 65527 Niedernhausen | 06127-2201
sanitaer@schreiner-heizung.de

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

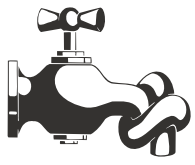
- **Wir sind für Sie da**
- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel** ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen

Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. Zahle bar & fair
☎ (0 61 45) 346 13 86

Joca
Renovierung & Sanierung
- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innenausbau aus einer Hand**
- Entrümpelung
- Haushaltsauflösung

Jovica Smigic 0163 867 19 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler-u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

SEKRETARIAT (m/w/d) Teilzeit - feste Vormittage
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung im Sekretariat. Die Stelle ist auf die Vormittage gelegt, mit festen Zeiten – keine Spätdienste, keine wechselnden Einsatzzeiten.

Ihre Aufgaben:
- Schriftverkehr und E-Mail-Korrespondenz
- Telefonannahme, Weiterleitung von Anfragen
- Terminplanung und -koordination
- Ablage und Pflege von Unterlagen (digital und in Papierform)
- Vorbereitende Zuarbeit in DATEV

Ihr Profil:
- Sicherer Umgang mit Word und Outlook
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- DATEV-Kenntnisse von Vorteil – wir arbeiten Sie sonst ein

Was die Stelle bietet:
- Feste Arbeitszeiten am Vormittag: Sie haben jeden Nachmittag frei und können planen
- Unbefristete Anstellung
- 20 Stunden pro Woche
- Urlaub über dem gesetzlichen Mindestanspruch

Eckdaten:
- **Beginn:** zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- **Ort:** Eppstein-Bremthal

Kontakt: Kay Schlögel
Telefon **0175 590 58 56** | E-Mail **ks@schloegel-klimatechnik.de**
Schlögel Klimatechnik GmbH
Valterweg 17.1 | 65817 Eppstein
Schlögel Klimatechnik

Reinigungskraft gesucht
in den Lindenweg (Vockenhausen), 1x pro Woche ca. 2 Std.
Telefon: 06198 577 577

Elektro Schießer
Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!
Beratung · Planung · Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik
Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

DEIN GRÜN TRAUM
Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grüntraum • Ulun
Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 . 65779 Kelkheim
Telefon: 0 61 95 90 01 04
Mobil: 0157 31 68 00 43
E-Mail: a.kelkheim@web.de



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

NORDWEST-FLIESEN
25 Jahre
fliesen und viel mehr...
- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Fiena Care
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach
- Grundpflege • Pflegeberatung
- Betreuung • Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

Kontakt:
069 33 02 32 50
0172 662 79 09
069 33 02 32 51
info@fienacare.de

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*
Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!
Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.
Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.
Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57